

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 126.

Dienstag den 1. Juni

1880.

Wir bringen hiermit die Ernennung des Kanzlei-Raths a. D. Herrn **Wilhelm Flindt** in Wiesbaden zum **Secretär der Handelskammer** zur öffentlichen Kenntniß. Unser Bureau befindet sich **Herrngartenstraße 7** im mittleren Stock und ist an Wochentagen in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Wiesbaden, den 1. Juni 1880.

14983 Die Handelskammer.

Heute
Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Herren- & Damenstoffen,

Bettzeug, Hemden- und Schürzleinen,
Gedrucks, Cattun, Pferddecken

u. u.

6 Friedrichstraße 6.

Der Zuschlag wird ohne Rücksicht auf
Lagerung erteilt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

304

Versteigerung.

Mittwoch den 2. Juni Vormittags 9½ Uhr lassen
die Erben der Frau Chr. Thon im Hause Ellen-
bogengasse 6, die zu deren Nachlasse gehörigen
Möbel, Betten, Uhren, Haus- und Küchengeräthe
u. s. w. durch den Unterzeichneten gegen Baarzahl-
ung öffentlich meistbietend versteigern.

15037 **Adam Bender,** Auctionator.

Rüschen und Plissés,

Ballayensen in neuer Zubereitung billigt bei
147 **F. Lehmann,** Goldgasse 4.

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Heute Dienstag

Vormittags von 9 bis 12 Uhr findet die

Versteigerung

der dem Herrn **Fritz Schellard**
gehörigen nur sehr gut erhaltenen

Möbel, Betten, Porzellan,
Spiegel,

sowie einer eleganten, schwarzen

Salon-Einrichtung

nebst **Brüsseler Teppich, Betten,**
Vorhängen und großen **Vorlagen**
im Versteigerungslofale

11 Nerostraße 11
statt.

Sodann kommt ein **Ausziehtisch** mit
6 Einlagen mit zum Ausgebot.

275 **H. Martini,** Auctionator.

Heute Dienstag

Vormittags 10 Uhr sollen

circa 60 neue **Damen-Costüme**

in verschiedenen Stoffen, Morgenkleider, Wasch-
kleider u., sowie 30 Dhd. Kinderstrümpfe und

50 Herren-Sonnenschirme,

20 seidene Schirme

im Versteigerungssaale 43 Schwalbacherstraße 43
versteigert werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

319

Notizen.

Heute Dienstag den 1. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Steinbrüders Johann Klein von hier gehörigen Haushaltsgegenstände zc., in dem Hause Steingasse 21. (S. Tgbl. 125.)

Versteigerung sehr feiner Möbel, Betten, Weißzeug und Porzellan zc., in dem Versteigerungslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung verschiedener Waaren, Bettzeug, Kleiderstoffe zc., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von circa 60 Stück neuen Damen-Costümes zc., in dem Versteigerungsloale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 1 Uhr:
Versteigerung der der Gemeinde Sonnenberg gehörigen Steinbrüche, an Ort und Stelle. Der Anfang wird an der Bingselmühle gemacht. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Villa-Versteigerung der Frau Regierungsrath Herger Wittve und deren Kinder, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tgbl. 125.)
Immobilien-Versteigerung der Frau Johann Philipp Lang Wittve und der Erben deren verstorbenen Ehemannes, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tgbl. 125.)

Verloren, gefunden etc.

Die Messingkapsel einer Patentachse

wurde am Donnerstag Morgen in der Dohheimerstraße verloren. Geg. Belohnung abzug. Dranienstraße 29, Part. 14893

Ein schwarzes Portemonnaie mit Inhalt (Arbeitslohn) verloren. Gegen gute Belohnung abzug. Schwalbacherstr. 29, P.

Verloren am Sonntag vom Walddistrift Bahnholz aus bis in die Stadt eine silberne Cylinderuhr mit den eingravierten Buchstaben J. B. und einer Stahlkette. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei der Exped. d. Bl. 274

Am Sonntag Nachmittag von der Karlstraße aus bis nach Biebrich ein Diamant-Ohrring verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Karlstraße 15, 2 Stiegen. 15092

Verloren am Samstag zwischen 12 und 1 Uhr in der Rest. Christmann ein kleiner Ring mit rundem, grünem Stein, der mit weißen Steinchen eingesetzt ist. Dem Wiederbringer 10 Mk. Belohnung Louisenstraße 19, Parterre. 15059

Verloren am Samstag Abend ein Gebund Schlüssel. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Kirchgasse 8, 2 St. 15034

Geunden ein Portemonnaie mit Inhalt. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Vergütung der Einrückungsgebühren Schwalbacherstraße 35 in Empfang nehmen.

Immobilien, Capitalien etc.

Villa zu verkaufen:

8 Zimmer, 7 Mansarden, 2 Küchen, Speisekammer, Keller, Waschküche und Remise. Mäßige Anzahlung. Näheres in der Expedition d. Bl. 15080

Villen-Verkauf.

In der Nähe der Tammsstraße eine Villa mit ca. 3 Morgen Garten, vielen alten Bäumen, ist für 80,000 Mk. zu verkaufen. Zwei Villen mit Gärten, jede für 24,000 Mk. Näheres bei Chr. Falker, Wilhelmstraße 40. 15036

Ein zweistöckiges Landhaus

mit altbebäumtem Garten soll, da Besitzerin eine alleinstehende Dame, verkauft werden. Verkaufspreis ca. 15,000 Thlr. Einzusehen Vormittags.

Der Beauftragte: J. Imand, Weilsstraße 2. 83

Zu verpachten

ein Garten rechts dem Schiersteinerweg, nahe bei der Stadt, circa 1 1/2 Morgen groß, mit zwei Brunnen und anständiger Gartenwohnung. Näh. Expedition. 15046

Eine im neuesten Style erbaute Mühle mit großen Gebäuden, 2 Gärten, 2 Morgen Wiesenland, für 25,000 Mk. zu verkaufen. Anzahlung 4000 Mk. Näh. bei Chr. Falker. 15036

Gesucht

14,000 Mark zu 4 1/2 pCt. auf 1. Hypothek gegen dreifache Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten unter D. M. S. postlagernd Wiesbaden. 15022

26,000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu 5 bis 6 pCt. Zinsen zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter K. M. 900 befördert die Exped. d. Bl. 15031

130,000 Mark auf erste Hypothek gegen fast dreifache Sicherheit auf 1. October zu 4 oder 4 1/2 pCt. gesucht. In Lage, massiv gebaut. Gef. Offerten unter S. H. 41 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15017

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näheres Dranienstraße 6 im Hinterhaus, Dachlogis. 14836

Eine unabhängige Frau wünscht Monatsstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus. 15058

Eine anständige, unabhängige Frau sucht Stelle für den ganzen Tag, sei es als Krankenwärterin, Köchin oder sonstige Beschäftigung. Näh. Hochstraße 20. 15062

Eine Frau sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Baken. Näh. Faulbrunnenstraße 11, 2 Stiegen h. 15053

Eine tüchtige Waschfrau sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Ludwigstraße 4, Dachlogis. 15073

Eine Herrschafts-Köchin, 1 bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, sowie 2 arbeitame Mädchen wünschen Stellen. Näheres Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe hoch. 15075

Tüchtige Mädchen, zu aller Arbeit willig, wie Hand-, Kindermädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 15116

Ein Mädchen, das gutbürgl. kochen, gründl. bügeln kann und Hausarbeit übern., sucht Stelle. N. Steingasse 13, 3 St. 15070

Eine perfekte, resolute Herrschafts-Köchin mit den besten Empfehlungen sucht Abreise halber Stelle durch Birck, große Burgstraße 10. 15098

Eine gesunde, brave Person, welche 3 Jahre bei einer Dame war und solche treu gepflegt hat, sucht bei einem leidenden Herrn oder einer Dame ähnliche Stelle d. Birck, gr. Burgstraße 10.

Zwei starke Mädchen, tüchtig in allen Arbeiten, suchen Stellen. Näh. Mehrgasse 21, 2 St. h. 15100

Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie ein gewandtes Ladenfräulein suchen Stellen. Näh. Häfnergasse 5, eine Stiege. 15104

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft sofort Stelle; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Kirchgasse 13 im Laden. 15102

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht auf gleich Stelle. Näh. Adlerstraße 7. 15083

Ein junges, nettes Mädchen, im Nähen, Bügeln u. s. w. erfahren, sucht feinere Stelle bei einer Dame oder Kindern, am liebsten bei Fremden. Näh. Schulgasse 10, 1 St. h. 15111

Ein treues, starkes Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle. Näheres bei Bademeister Müller, Saalgasse 28. 15107

Ein stilles, braves Mädchen mit 7 1/2-jährigem Zeugniß, welches die gutbürgerliche Küche versteht, sucht Stelle als Mädchen allein; gesucht zwei Hotellköchinnen, ein sauberer, junger Kellner und zwei Hausmädchen durch Frau Dörner Wittwe, Mehrgasse 21. 15033

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 5a, 3. St. 15103

Stellen suchen: 1 sehr gute Herrschafts-Köchin, 1 tüchtige Restaurations-Köchin, 1 perfekte Kammerjungfer und 1 gewandter Diener, alle mit besten Zeugnissen versehen. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. h. (Bureau Germania). 15106

Ein anständiges, braves Mädchen (aus Westphalen), welches die gute Küche und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht in einem kleinen Haushalte eine Stelle. Näheres Häfnergasse 5, eine Stiege hoch. 15106

Ein braves, williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 3, 4 Treppen hoch. 15063

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 28. 15065

Ein braves Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder zu Kindern. Näheres Adelheidstraße 37, Parterre. 15081

1 Mädchen, das bürgerl. kochen kann, f. Stelle. N. Schachtstr. 19. 15081

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse 9, 2 Stiegen hoch. 15067

Ein gewandtes Hausmädchen, welches perfekt bügeln, nähen und serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 15117

Ein Mädchen sucht eine Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näheres Zahnstraße 16, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15101

Ein junges, freundliches Kindermädchen sucht sofort Stelle durch Birk, große Burgstraße 10. 15095

Mehrere einfache, tüchtige Mädchen, zu allen Arbeiten willig, suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. h. 15105

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie Nähen und Bügeln versteht, wünscht Stelle. Näh. Nerostraße 20, 2 Treppen links. 15049

Ein Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Römerberg 6, 3 Stiegen hoch. 15047

Ein junger Mann, welcher alle Gartenarbeiten versteht und gut serviren kann, sucht Stelle als Hausbursche oder Diener. Näheres Nerostraße 29 im Hinterhaus. 15072

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Büglerin gesucht. Näh. Exped. 15084

Eine gewandte, sprachkundige Verkäuferin für ein feines Geschäft gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15116

Eine anständige, brave Kellnerin gesucht. Näheres Mauer- gasse 1, Parterre. 15111

Gesucht eine f. Bonne zu größeren Kindern gegen hohen Lohn durch Birk, große Burgstraße 10. 15096

Eine perfekte Hotellköchin nach auswärts gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 15117

Ein Dienstmädchen gesucht Helenenstraße 20. 15115

Gesucht zu einer Gräfin eine Kammerjungfer (40 Mark Lohn per Monat), um mit nach Paris zu reisen. Näh. durch Birk's Bureau, große Burgstraße 10. 15096

Ein braves Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Haushalt versteht, sofort gesucht. Näheres H. Schwalbacher- straße 1a, Parterre. 15112

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, wird auf gleich gesucht Taunusstraße 24, Bel Etage. 15023

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Juni gesucht. Näheres Expedition. 15076

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Nur gut empfohlene wollen sich melden Friedrichstraße 20. 15078

In eine kleine Familie wird ein gut empfohlenes, nicht zu junges Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeiten versteht. Eintritt gleich. Näh. Kirchgasse 11. 15060

Ein braves Stundenmädchen gesucht Walramstraße 13, 2 Treppen hoch. 15054

Ein reinliches, tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Friedrich- straße 15 im 2. Stod. 15055

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht Walramstraße 21, 1. Stod. 15093

Eine perfekte, reinliche Köchin gegen guten Lohn in eine deutsche Familie nach England gesucht. Eintritt bald. Näh. Webergasse 4, 2. Stod. 15090

Eine Kammerjungfer, welche schon als solche fungirte, gute Atteste nachweisen kann, wird gesucht durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 15079

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 49. 15057
Gesucht 1 Saalkellner, 1 Herrschafts- und 3 feinsbürgliche Köchinnen, Mädchen für allein, 1 deutsche Bonne, die Kleider machen kann, 1 junges Kindermädchen und 2 Kellnerinnen durch Birk, große Burgstraße 10. 15099

Ein junger Saalkellner ges. d. Ritter, Weberg. 15. 15117

Gesucht ein Herrschaftsdienner nach auswärts durch Birk, große Burgstraße 10. 15099

Ausländer gesucht. Näheres Drogenhand- lung Neugasse 16. 15074

Zwei Tapezirer-Gehülfen werden zum sofortigen Ein- tritt gesucht bei H. J. Henzler, Tapezirer, Rüdesheim. 14789

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein junger Mann, Angestellter, sucht ein freundliches Zimmer, womöglich mit Kost. Offerten mit Preisangabe unter K. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15091

Ein einfaches Zimmer mit zwei Betten in der Nähe des Kurhauses wird zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. F. 9 an die Expedition d. Bl. erbeten. 15027

Angebote:

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Telegr., Gas- und Wasserl., Fremden- u. Dieners- ch. Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. 15042

Adlerstraße 16 ist ein Logis zu vermieten. 15029

Dohheimerstraße 34, zweiter Stod, eine Herrschafts- wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, großem Balkon, schöner Fernsicht, per 1. October zu vermieten. 15035

Näh. bei dem Eigenthümer, Seitenb., 1 St. h., daselbst. 15035

Hellmundstraße 21a ist eine Wohnung von 4-5 Zimmern zu vermieten. 14991

Hochstätte 28 ist eine geräumige Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 15041

Louisenstraße 12 ist im Nebengebäude eine Mansardwohnung zum 1. Juli zu vermieten. 15087

Nerothal 9 sind zwei möblirte Zimmer nebst guter Bettöfugung abzugeben. 15009

Schwalbacherstraße sind 1-3 möbl. Zimmer zu vermieten. 14591

Eingang Faulbrunnenstraße 12. 14986

Steingasse 28, 2 St. hoch, ein möbl. Zimmer zu verm. 14986

Taunusstraße 6 ist der erste Stod, bestehend aus 8-10 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst Mitbenutzungsrecht der Badeeinrichtung, auf 1. October oder später unmöblirt zu vermieten. 15024

Einzuziehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 15019

Weilrißstraße 20 sind zwei große, möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten; auch Küche. Näh. 2 Stiegen rechts. 15018

Weilrißstraße 20 sind zwei leere Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 15018

Weilrißstraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus von 2 Zim- mern, Küche u. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3, St. h. 15051

In einer schön gelegenen Villa der oberen Kapellenstraße sind zwei bis drei gut möblirte Zimmer mit Balkon und Aussicht nach dem Rhein, Nerothal u. zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 15082

Ein Zimmer zu vermieten Dranienstraße 12, Parterre. 14978

In Sonnenberg No. 147 ist der 2. Stod mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 15000

Als Pensionärin und Familienmitglied findet eine vornehme, ältere Dame von 1. October d. J. an liebevolle Aufnahme in einer distinguirten Familie ohne Kinder. Offerten unter A. XXI. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14875

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Männergesang-Verein.

Heute Abend: Probe für den I. & II. Tenor. 37

Im Garten des „Restaurant Dasch“.

Heute Dienstag den 1. Juni:

Großes National-Concertder rühmlichst bekannten Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft
Joh. Weil,**Die Birkensteiner**

(4 Damen und 3 Herren in ihrer National-Tracht).

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf. 15061

Wirthschafts-Übernahme.Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen die **Wirthschaft**, verbunden mit **Restauration**, in meinem Hause **Schwalbacherstraße 5** selbst übernommen habe.Ich werde bemüht sein, die mich beehrenden Gäste durch ein gutes **Gläs Bier, Wein, Apfelwein** etc. bestens zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1880.

Achtungsvoll
Carl Wetz.**Specialität haushaltende Nudeln,**

H. Weiner's Conditorei, Mainz.

Alleinige Niederlage bei **Aug. Engel**, Delicatessenhandlung.Nudeln. **W.D.** Referenz Dr. Lehmann, Mainz. 110**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**Zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter Heutigem an hiesigem Orte, **Rirchgasse 19**, ein**Installations-Geschäft**
für Gas- und Wasserleitungen

eröffnet habe. Gestützt auf langjährige Erfahrung in diesem Fache, sowie durch vortheilhafte Bezugsquellen bin ich in der Lage, meinen geehrten Gönnern bei guten Qualitäten mit den billigsten Preisen dienen zu können.

Indem ich um geneigten Ansprach bitte, sichere bei neuen Anlagen wie bei allen vorkommenden Reparaturen streng reelle und aufmerksame Bedienung zu.

Wiesbaden, den 1. Juni 1880.

Hochachtungsvoll

Friedrich Krieg.

15071

Geschäfts-Eröffnung.Meiner werthen Nachbarschaft, Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich unter dem Heutigen **Adolphsallee, vor der Göttestraße**, ein**Holz- und Kohlen-Geschäft**eröffnet habe und empfehle mein Lager bester Qualität **Ruhrer Osen, Nuß- und Schmiede-Kohlen**, sowie **buchenes, fichtenes (liefernes) Brenn- und Anzündholz**.

Hochachtungsvoll

St. Baumann.

15039

Ein fast noch neuer **Herrnkoffer** und ein ganz neuer **Zimmer-Doucheapparat** (nach Fischer in Heidelberg) wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in **Diebrich**, untere Kasernenstraße 4. 14988**Für Damen!**Am 15. d. Mts. beginnt ein **Cursus im Maafnehmen, Zuschneiden und Anfertigen aller Damen- und Kinderkleider nach dem System Grandé**, nebst Erklärung sämtlicher Journale und symmetrischer Berechnung.

15069

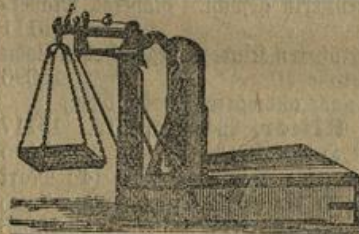
Fr. Roth, Adelsheidstraße 42.**Geschäfts-Anzeige.**Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Glasmeister** dahier etablirt habe. Für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Bauarbeiten, Reparaturen**, sowie **Einrahmen von Bildern, Spiegeln** etc. halte ich mich unter Zusage sorgfältigster Ausführung und prompter und billiger Bedienung bestens empfohlen.**Heinrich Morr**, Glaser,

15089

Schwalbacherstraße 49.**Geschäfts-Empfehlung.**Einem verehrl. Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Knochen, Lampen, Papier, Blei, Kupfer, Zink, Messing, altes Eisen, altes Schuhwerk** etc. zu reellen Preisen ankaufe und werden die Gegenstände auf Verlangen im Hause abgeholt. Bestellungen können bei Herrn **Ph. Ries**, Römerberg 9, sowie in meiner Wohnung **Stiftstraße 3** gemacht werden. Achtungsvoll **Philipp Lied**

15109

(früher im Geschäfte der Frau Jäger Wwe.).

**Decimal- & Tafel-
Waagen**

in allen Größen

liefert billigt 11800

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofsstraße 3.

C. Veit, Metzgergasse 12 (Eckladen),empfiehlt seine **Porzellan- und Glaswaaren** zu billigt gestellten Preisen. 15088**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Tagespreise.**Salbian**, ausgezeichnete Qualität, Seezungen (Soles) und Steinbutt (billigt), sehr schöne Maifische, Merlans zum Baden, Schollen, ächter Rheinsalm, sowie Flußfische; im Laufe des Tages: Schellfische und die so beliebten Knurrhähne (rouget) etc. 274**F. C. Hench**, Hoflieferant.**Am Stadtbrunnen und
Herrnmühlgasse 6.**Frisch vom Fang: **Lebende, schwimmende Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Aale, Bresen** (nicht zu verwechseln mit den sog. lebendfrischen, todtten, holländischen Hechten, Karpfen, Schleien und Aalen), **Tarbot, Soles, Salbian, Schellfische, Zander, Sohlen, Rheinsalm** per Pfd. 2 M. empfiehlt **Krentzlin**. 15077Ein **Feldstecher**, Form eines Opernglases, zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15048

Lynch frères, Bordeaux,

Vertreter **Eduard Böhm**, 32 Marktstrasse 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager unter Garantie der absoluten Reinheit:

Rothe Weine.		Per Flasche ohne Glas.
1876r Bonnes Côtes		Mk. 1.—
1874r Premières Côtes		" 1.20.
1874r Blaye Bourgeois		" 1.35.
1875r St. Emilion		" 1.50.
1874r Médoc		" 2.—
1874r Médoc Bourgeois		" 2.25.

Bei
10% Rabatt.

Feine Médocs (Bordeaux-Abzug).

1874r Lamarque	Mk. 2.50.
1874r Pauillac	" 2.75.
1874r Margaux	" 8.—
1874r St. Julien	" 3.—
1874r Léoville	" 4.75.
1874r Château Léoville	" 8.—

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat per Flasche Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac per Flasche Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10. Rum per Flasche Mk. 2.50, 3.—, 4.50, 6.—

Rhein- und Moselweine in grosser Auswahl.

13585

Restaurant Dsch.

Von heute ab wird im Garten vorzügliches
Wiener Bier **direct vom Fass** aus-
geschänkt. 14653

Biebrich a. Rh.

Hôtel Nassau,

Gartenlokal in unmittelbarer Nähe der Landungsbrücken,
dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Geschäftsführer **Georg Ring**,

14097

„Zum grünen Wald“.

Magazin von Fr. Lotz,

Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg,

empfiehlt zur geneigten Abnahme:

Kaffee, roh:

per Pfund.	per Pfund.
Ceylon Perl I . . . Mk. 1.50.	Savanna Mk. 1.20
" II 1.35.	Guatemala 1.35
" großbohnen . . . 1.30.	Melany 1.10
" II 1.25.	Santos 1.—
Menado 1.45.	Cambinas 1.—
Martinique 1.30.	Alle anderen Sorten in
Sava I 1.45.	größter Auswahl zu denselben
" II 1.30.	billigen Preisen.

Kaffee, gebrannt, eigene Dampfbrennerei, in bester Mischung
von Mk. 1.20 bis Mk. 1.90. Bei Abnahme von 5 Pfund
Engros-Preise. Bei Abnahme eines Ballens wird derselbe zu
jeder Tageszeit gratis gebrannt.

Ferner offerire noch:

per Pfund.	per Pfund.
Raffinade im Brod . 41 Pfg.	Erbisen 15 Pfg.
1a Wilcox-Schmalz . 50 "	Linzen 20 "
per Schoppen.	Bohnen 17 "
1a Salatöl 56 Pfg.	1a weiße Kernseife . 37 "
Rübsöl 32 "	graue u. rothe do. . 28 "
gel. Del 35 "	

sowie alle Colonialwaaren und Landesproducte billigt.

Eine ganz neue, elegante Chaise longue Raum-
verhältnisse wegen zu verkaufen. Näh. Exped. 15003

Bekanntmachung.

Wegen Bezug werden morgen **Wittwoch den 2. Juni**,
Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr an-
fängend, im Hause

13 Frankfurterstraße 13, Parterre,

die nachverzeichneten

Möbilen & Geräthe,

als: 1 Mahagoni-Buffet, Sophas und Polsterstühle mit Plüsch-
und Ripsbezug, 1 Chaise longue, Mahagoni- und Ruß-
baum-Barockstühle, 1 Nußbaum. Eßisch, Wiener Stühle,
Kohleffell, 1 eichener Klappstisch, Spieltische in Mahagoni-
und Rußbaum, Console, Waschconsole, Nachttische, ein-
und zweithürige Kleiderschränke, vollständige Betten mit
Sprungrahmen, Rohhaarmatrassen, Plumeaux und Kissen,
Gartentische und Stühle, ovale und eckige Goldspiegel,
1 Pendule, Vorhänge, Teppiche, Rouleaux, Cocosmatten,
Krytall, Glas, Porzellan, Lampen, Weißzeug, 1 Küchen-
schrank, vollständige Küchen-Einrichtung, 1 Eisschrank,
sowie sonstige Hausgeräthe,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung
öffentlich versteigert.

Die Möbel sind gut erhalten. Dieselben werden nur am
Tage der Versteigerung zur Besichtigung gestellt und
findet **kein Verkauf aus freier Hand** statt.

Ferd. Müller, Auctionator.

304

Gummi-Gartenschläuche,

garantirt haltbar,

empfehlen zu **äußerst billigen Preisen**

Gebr. Kirschhöfer,

14037

Langgasse 32, im „Adler“.

Bücher zu verkaufen.

Abreise halber werden verschiedene gut erhaltene Bücher
billig verkauft, darunter: Rotted und Belcher's Staats-
Lexicon in 15 gebundenen Bänden, auch andere wissenschaftliche
Werke, gegen 30 französische Romane neuerer Zeit von 1875
bis 1878. Zur Einsicht liegt ein Register vor mit Angabe der
Preise täglich Vorm. von 9—12 Uhr Dambachthal 4. 1 St. 14994

Sundemarke für 1880 ist billig abzugeben Nicolaus-
straße 13 im 1. Stod. 14769

Holl. Maikäse, westphälischer Pumpernickel, Berliner Pumpernickel,

frisch eingetroffen.

15086

F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

Neue Lissaboner Kartoffeln, „ Matjes-Häringe,

frisch eingetroffen, empfiehlt billigst

15085

J. Gottschalk,
Ecke der Mühl- und Goldgasse.

Billig zu verkaufen

ein Real (Repositorium) mit vier Fächern, 150 Ctm. hoch, 90 Ctm. lang und 38 Ctm. breit, ein Bauer'scher **Ver-
vielfältigungs-Apparat** mit Zubehör, eine **Copirpresse**,
7 Ries feines **Postpapier** à 500 Bogen, 36 Mille **Sanf-
converts**, gelb und grau, 6 Mille **Wechsel- und Quittungs-
formulare**, 3 Mille **Memoranden**, weiß und blau, sowie
eine Parthie **Druckfaden** als **Kakulatur**. Näheres **Helenen-
straße 15, Bel-Étage**, von 8—10 und 1—4 Uhr. 15030

Backofenplatten, fieselfrei, sind fortwährend zu haben bei

15038 C. F. Baumann, Holzhandlung, Adolphsallee.

Leçons particulières de français et d'anglais.

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris
und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 14470

**Deutschen, französischen und englischen Con-
versations-, sowie grammatikalischen Unterricht** von einer
geprüften Lehrerin. Näh. Exped. 15110

Eine junge Dame wird gesucht, um als **Gesellschafterin** für
einige Wochen mit einer jungen Dame nach **Schwalbach** zu
gehen. Eine **Französin** erhält den Vorzug. Näh. im „Hotel
zur Rose“ zwischen 2 und 4 Uhr **Nachmittags**. 15050

Alle Art **Maschinen-Näherei** wird angenommen und per
Meter zu 3 Pfg. berechnet; auch werden **Kleider und Hemden**
angefertigt. Näh. bei Frau **Müller**, Saalgasse 28. 15108

Eine alleinstehende, **brave Frau** erhält gegen **Uebnahme**
von **Monatarbeit** freundliches **Logis**. Näh. Exped. 15045

Ein **Tafelclavier** zu verkaufen. Näh. Emserstraße 29. 15001

Einige gebrauchte **Tafelclavire** und **Pianos** werden
zu kaufen gesucht durch **H. Matthes jr.**, Klaviermacher,
Päffergasse 3. 15015

Ein **Kinderrädelchen** zu verkaufen **Grabenstraße 8**. 15021

Ein wenig gebrauchter, eleganter **Kinderrwagen** mit **Kopf-
haarmatratze**, **Kissen** und **Lederdecke** zu verkaufen. Näheres
Sonnenbergstraße 52 in der **Küche**. 14992

Zwei Kinderwagen zu verk. **Adelheidstr. 42, Part** 14672

Ein großes, neues **Kinderbettlädchen**, eine neue, vier-
schubladige **Kommode**, sowie eine **Hobelbank** mit **Schreiner-
werkzeug** ist zu verkaufen **Kapellenstraße 5, Part. rechts**. 14990

Bettstelle, **Strohsack**, **Stühle** und **Koffer** zu verk. **Mauerg. 9**.

Karlstraße 40, 1 Treppe hoch, ist ein **eiserner Kochherd**
zu verkaufen. 14815

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22**. 14715

Ein **Regensack** wird zu kaufen gesucht. Näh.
Mainzerstraße 15. 15044

Frisch gebrannter, weißer **Felsenkalk** empfiehlt von
Samstag an **L. Merten** in **Schierstein**. 15114

Eine **frischmelkende Ziege** zu verk. **Burg Sonnenberg**.

Der **ewige Alee** von einem **Acker** im **Alzberg** ist zu ver-
kaufen. Näheres **Moritzstraße 46**. 15052

Gemüsepflanzen zu haben fl. **Dogheimerstraße 2**. 15014

Tags-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der **Wilhelmsallee** täglich
Morgens 7 Uhr.

Heute Dienstag den 1. Juni.

Zeichnen- und Malschule für Mädchen. **Nachmittags** von 2—4 Uhr: Unter-
richt **Oranienstraße 5, Parterre**.

Curhaus zu Wiesbaden. **Nachmittags** 4 und **Abends** 6 Uhr: **Concert**.
Abends 8 Uhr: Große humoristische Soirée des **Clavier-, Gesangs-
und Declamations-Humoristen** Herrn **Maximilian Reichmann** aus **Wien**.
Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 z. geborenen **Kinder** **Nach-
mittags** von 5—6 Uhr im hiesigen **Rathhause**, **Marktstraße 5**.
Gewerbliche Modellschule. **Abends** von 6—10 Uhr: Unterricht in dem
Atelier des Herrn **Bildhauers Schies**, **Dogheimerstraße 13**.
Männergesangs-Verein. **Abends** 8 1/2 Uhr: Probe für den 1. und 2. **Tenor**.
Männergesangsverein „Concordia“. **Abends** 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: **Fecht-Abend**.

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 1. Juni. 119. Vorstellung.

Sodom und Gomorra.

Schwank in 4 Akten von **Franz von Schönthan**.

Personen:

Baron Wilhelm von Emmerland	Herr Bed.
Ludmilla von Eschen	Frl. Wolff.
Richard Christen , Waler	Herr Eben.
Elfa , seine Schwester	Frl. Brückmüller , a. G.
Paul Dohlhof , Schriftsteller	Herr Meuß.
Weinmüller	Herr Grobeder.
Gustel , seine Frau	Frl. Orman.
Franzchen , deren Nichte	Frl. Herrmann.
Blasius , Kellner } in Weinmüller's Hotel	Herr Holland.
Hanne , Magd }	Frl. Muzell.
Seppel , Schaffhirt	Herr Nebe.
Ein Fährer	Herr Brünig.

Ort der Handlung: Der **Schroffensteiner Wald** und das **Hotel Weinmüller**.
Zeit: Die **Gegenwart**.
Tanz.
Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Der Troubadour.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 1. Juni im großen Saale:

Grosse humoristische Soirée

des **Clavier-, Gesangs- und Declamations-Humoristen** Herrn **Maximilian**
Reichmann aus **Wien**, **Kaiserl. k. k. russischer Kammer-Virtuos**.

Programm.

Erster Theil:	Zweiter Theil:
1. Prolog.	1. Das verstümmte Clavier .
2. Das musikalische Lachen .	2. Imitation einer Spieldose .
3. Ein Opern-Altschluf .	3. Das Thier-Concert .
4. Variationen des Carneval von Venedig , mit einer Kleider- bürste gespielt.	4. Clavier, Gesang und Trom- mel zugleich .
5. Eine unverständliche De- clamation .	5. Die musikalische Lotterie .
6. Der Zukunfts-Virtuos . (15 Minuten Pause)	6. Stimme und Zähne ver- loren .
	7. Die hohe Schule geritten à la Renz .

Reservirter Platz 1 Mark 50 Pf., nichtreservirter Platz 1 Mark.

Anfang 8 Uhr.

Locales und Provinzielles.

= (Gerichtliches.) Die **Strafkammer** des hiesigen **Landgerichts**
hat für diese Woche keine und für die nächste nur eine Sitzung anberaumt,
während das **Schöffengericht** regelmäßig jede Woche drei Sitzungen
abzuhalten hat.

= (Personal-Nachricht.) An Stelle des verstorbenen Herrn **Bud-
halters Dr. Petisch** ist Herr **Rechnungsführer Knob** hier selbst zum **Rechnung-
und Kassirer** der **Pferde- und Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft** ernannt
worden.

+ (Vereinswesen.) In der am **Samstag** **Abend** abgehaltenen
außerordentlichen **Generalversammlung** des hiesigen **Kriegervereins „Alle-
mannia“** wurde in **Abweichung** von der **seitherigen Bestimmung** der
Statuten, wonach nur **Personen**, welche im **rechtsmässigen Besitze** einer
Kriegsdenkmünze zc. waren, als **Mitglieder** aufgenommen werden konnten,
beschlossen, für die Folge auch **alle ehemaligen Militärs**,
Landwehrmänner und **Reservisten**, welche **ehrenhaft gedient**
haben und die **bürgerlichen Ehrenrechte** besitzen, als **Mitglieder** in den
Verein aufzunehmen. Der **seitherige Monatsbeitrag** soll **vermindert** und
jeder **hinterlassenen Wittne** resp. den **Hinterbliebenen** eines **Vereinsmitgliedes**
eine nach der **Kopffahl** sich richtende **Sterberente** sofort nach dem **Todes-
falle** baar ausgezahlt werden, zu welchem Zwecke man eine aus **elf Per-
sonen** bestehende **Commission** wählte, welche demnächst hierüber zu **berathen**
und seiner Zeit dem **Vorstande** **Vorschläge** zu machen hat.

* (Dem **Walbfeste** des **Krieger-Vereins „Germania“** war
eine gegen **Erwartung** **günstige Witterung** beschieden; unter **ihrem Einflusse**

hatte sich in dem rechts vom Issteiner Weg, ungefähr 10 Minuten oberhalb der Trauereiche gelegenen Sonnenberger Waldstrich, „Bainholz“ eine colossale Menschenmenge zusammengefunden. Dieser Waldpunkt eröffnet ein großartiges Panorama und ist ein Spaziergang dahin um so lohnender, als er, am Saum des Dambachthales entlang, ent weder rechts an der Trauereiche oder besser noch links an der Melibocus-Geir — so genannt, weil sich unter ihrem dichten Laubdache ein lohnender Fernblick nach dem Melibocus-gebirge bei Darmstadt bietet —, vorüberführend, ununterbrochenen Schatten gewährt. Musikstücke und Vorträge der Gesang-Abtheilung des Kriegervers „Germania“, sowie Kinderpiele und Wettkampf unterhielten die Anwesenden auf's Beste; für Erfrischungen, wie sie bei Waldfesten üblich sind, hatte der Verein zwar ausreichend gesorgt, immerhin aber schien er mit seinen Consum-Einrichtungen nicht auf einen so enormen Besuch gerechnet zu haben, denn mancher Magen hatte anfänglich eine harte Geduldprobe zu bestehen. Das ganze Fest verlief in heiterster Stimmung und ohne jeden störenden Zwischenfall.

* (Turnerisches.) Zum Abgeordneten für die deutschen Turntage während der Periode 1880/84 wurden von dem Gauverbande Südnassau der Vorsitzende des hiesigen Turnvereins, Herr Turnlehrer Weber, und als dessen Stellvertreter Herr Wilh. Bauer von Gaus gewählt.

— (Die Wasserheilanstalt Nerothal.) Jetzt im Besitze des Herrn Dr. Lehr, ist mit allem den Erfordernissen der Neuzeit entsprechenden Comfort ausgestattet. Dieselbe enthält Einrichtungen für kalte und warme Süßwasser- und Thermalbäder, Dampf- und Kiefernadelbäder, Douchen für Massage, Heilgymnastik, pneumatische Behandlung, Inhalationen und ein großes, völlig neu hergerichtete Schwimmbad mit den nöthigen Cabineis. Mit der Anstalt ist auch eine Milch- und Molkentur-Anstalt verbunden. Das Ganze steht unter der bewährten persönlichen Leitung des Herrn Dr. Lehr und darf jeder Gurgast auf eine rationelle Behandlung seines Leidens alles Vertrauen haben. Das freundliche Etablissement gewährt von seiner hinteren Front eine herrliche Aussicht nach dem Neroberg und seiner Umgebung. Das Innere ist auf's Comfortabelste eingerichtet und bietet Logis und Pension zu verschiedenen Preisen, so daß auch Minderbemittelte im Hause selbst wohnen können.

* (Gurhaus.) Um wegen der heute Abend 8 Uhr im Gurhaus stattfindenden großen humoristischen Soirée des Kaisers. Auf's Kammerdiener Herrn Maximilian Reichmann den Abonnenten des Gurhauses das regelmäßige Abend-Concert nicht zu entziehen, wird um 6 Uhr ein Concert der Capelle des Hess. Jüsilier-Regiments No. 80 im Gurgarten stattfinden. Um 4 Uhr spielt wie gewöhnlich die Gurcapelle daselbst. — Samstag den 5. Juni findet Réunion d'ansante statt und Mittwoch nächster Woche, den 9. Juni, ist Abonnementsball im Gurhaus.

* (Fremden-Verkehr per 30. Mai) laut „Bade-Blatt“ 17,520 Personen.

○ (Feier.) Die Einweihung des Aussichtsturnes auf „Kellerskopf“ findet nächsten Sonntag statt. Für die körperliche Erfrischung dabei wollen vier Wirthe von Nauord, zu dessen Gemartungsban der genannte „Kopf“ gehört, bestens Sorge tragen.

* (Weiswechsel.) Herr Wilh. Bird hat ein Grundstück von 1 Morgen 13 Aether 35 Schuß, gelegen im District „Hinter-Heberobben“, für 2250 Mark an Herrn Anton Schwarz hier verkauft.

— (Straßenraub.) Am Freitag Abend letzter Woche spielte sich in den Gur-Anlagen am warmen Damm eine kaum glaubliche räuberische Scene ab, deren Urheber glücklicher Weise bereits in Nummer Sicher ist. Ein hier wohnender Fremder wurde an jenem Abend beim Glase Bier mit einem Menschen bekannt, der ihm schließlich seine Begleitung anbot. Beide gingen nach der Wilhelmstraße und in die Anlagen, als plötzlich der jugendliche Begleiter mit einem scharfen Griff dem Fremden Uhr und Kette gewaltsam entriß, aber nicht etwa, um damit wegzulaufen, sondern, um sie dem Verübten unmittelbar darauf wieder gegen Zahlung von 5 Thaler zum Auslösen anzubieten. Der Fremde, das Kritische der Situation erblickend — es muß schon zu ungewöhnlich später Stunde gewesen sein —, prüft sein Portemonnaie, ob es das Lösegeld enthalte, aber im Nu war ihm auch dieses entwendet. Wieder kein Entspringen, sondern neue Unterhandlung. Der Räuber, einsehend, daß Uhr und Kette doch mehr werth seien, als der bedungene Betrag, machte nun seinem Opfer die Proposition, ihm die Werthsachen am nächsten Abend zurückgeben zu wollen, aber gegen den erhöhten Preis von 50 Mark. Man wurde handelseinig und bestellte ein Rendez-vous am nächsten — Samstag — Abend gegen 9 Uhr in der oberen Wilhelmstraße. In der That hatte der Räuber die Kühnheit, sich pünktlich einzufinden und traf mit dem Fremden in dem Moment zusammen, als aus den Büschen kommend, ihn drei Criminalschugleute ergriffen, die in dem gefährlichen Begleiter den erst kürzlich nach 2-jähriger Strafzeit aus dem Gefängnis gekommenen Backsteinmacher Theodor Hohmann aus Bietstadt erkannten und ihn, wie bemerkt, in sicheres Gewahrsam brachten. Die geraubte Uhr soll bereits in Mainz veräußert sein. — (So viel der uns gewordene Bericht, den wir nur unter Reserve glauben wiedergeben zu dürfen, da es uns unbegreiflich erscheint, wie eine derartige Schauer Scene sich bei der ausgebreiteten nächtlichen Bewachung unserer Straßen und besonders auch der Gur-Anlagen so geräuschlos abspielen kann, daß nicht die Aufmerksamkeit der Sicherheitsorgane erregt wurde. Die gerichtlichen Verhandlungen dürften bald Aufhellung des Vorfalles bringen. D. Red.)

— (Diebstahl.) Während der Abwesenheit der Ehefrau des pensionirten Gendarmen C. Stahl sind Ende voriger Woche aus dessen in der Jahnstraße belegenen Wohnung ca. 4000 Mark, meist in Silberrollen, gestohlen worden.

— (Zeichen der Zeit.) Gestern sind dem Königl. Amtsgericht, Abtheilung für Untersuchungsachen, nicht weniger als 16 Frauenpersonen wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vorschriften zur Aburtheilung aus dem Gefängnis vorgeführt worden.

— (Entlassungen.) Die vor einigen Tagen wegen angeblich verübter Betrügereien zum Nachtheile hiesiger Kaufleute festgenommenen beiden Fremden sind wegen mangelnden Beweises wieder in Freiheit gesetzt worden.

— (Waldbrand.) Am Samstag Nachmittag gegen 5 Uhr brannte eine kleinere Fläche (niederer Gehölz) im Waldstrich „Rentmayer“ ab; über die Entthung ist nichts bekannt.

— (Rohheit.) Vorige Woche wurden in der Baumschule zu Diebenbergen 105 junge, meistens veredelte Bäumchen theils abgeschnitten, theils abgebrochen. Die polizeilichen Recherchen nach dem Frebler sind im Gange.

* (Jagdabender für den Monat Juni.) Nach den Bestimmungen des Jagdgesetzes vom 26. Februar 1870 dürfen in diesem Monat nur Rebhühner geschossen werden; alles Andere hat Schon- resp. Hegezeit.

Kunst und Wissenschaft.

* (Aus Oberammergau) wird vom 30. Mai telegraphirt: „Aus dem am 27. c. eingetretenen kalten Regenwetter wurden gestern dicke Nebel; es fiel Schnee, der die niedrigen Hügel in einen weißen Mantel hüllte. Das Dorf war ein Meer von Schlamm; trotzdem zogen Tausende von Bauern zu Fuß ein: eine endlose Prozession! Wagen auf Wagen brachten elegante fremde Herren und viele Damen aus allen Welttheilen, besonders Engländer und Amerikaner. Jede Herberge, jedes Haus füllte sich schon früh. Am Nachmittag war kein einziges Bilet zu der Vorstellung mehr zu haben. Heute gibt es keinen Schnee mehr, aber Regen und Nebel. Tausend Personen sitzen wie am vorigen Sonntag unter freiem Himmel und lauschen und staunen. Die Zahl derer, die kein Bilet erhielten, war so groß, daß für morgen, trotz des grausigen Wetters, eine Wiederholung des Spieles angelegt werden mußte. Niemand erinnert sich hier solchen Zulaufs. In Wurnau werden für die 24 Kilometer Fahrt hierher Piratenreise gefordert; die Bewohner sämtlicher umliegenden Ortschaften reden den Reisenden ein, daß hier kein Bett zu haben sei, um die Pilger behalten und rufen zu können; in Wahrheit aber ist Oberammergau mit tausenden guten Betten versehen und die Preise sind nach wie vor mäßig.“

* (Zenny Lind, die gefeierte Sängerin, ist nach langen Jahren des Schweigens jüngst wieder in einem Concert aufgetreten. Dasselbe war in London von den Spitzen der Aristokratie unter dem Protectorat der Prinzessin Beatrice und des Prinzen Christian veranstaltet worden. Die Stimme der Lind soll, den Nachrichten zufolge, schon voll und rein wie ehedem geklungen haben.

Aus dem Reiche.

* Preussisches Abgeordnetenhaus. (75. Sitzung vom 29. Mai.) Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 10¼ Uhr. Am Ministertische: v. Puttkamer, Dr. Friedberg und mehrere Regierungs-Commissare. Das Haus legt die erste Lesung der kirchenpolitischen Vorlage fort. Der erste Redner für die Vorlage ist der Abg. Frhr. v. Zedlitz-Retzsch (Berlin). Seine Freunde und er sind der Meinung, daß der Staatsministerialbeschluss vom 17. März c. keine Wendung der preussischen Kirchenpolitik bezeichne; daher stimmten sie der Vorlage zu und beantragten, dieselbe an eine Commission von 21 Mitgliedern zu verweisen, welche aber die verlangte Vollmacht der Regierung nur in dem Sinne erteilen sollte, daß ein Entgegenkommen Roms thatsächlich nachgewiesen sei. Es erscheine ihm daher, als ob die exlesia militans den sonst wohlwollenden Papst durch entgegengehaltene Schwierigkeiten abhalten wolle, seiner friedlichen Gesinnung Folge zu geben. Indessen könne seine Partei nur dann die Vorlage annehmen, wenn zwei Veränderungen, die sie beantragen würde, zur Annahme gelangen. Die Zustimmung des Cultusministers sei gesichert. — Cultusminister v. Puttkamer erklärt diese Zustimmung und weist die beiden gegen die Ausführung der Abg. Fall und Windthorst, die Beide, ihrer prinzipiellen Stellung gemäß, die Vorlage mit einer gewissen Uebertreibung behandelt hätten. Wenn Windthorst eine Verwollständigung des Altmaterials gewünscht habe, so könne er seitens der Regierung dahin keine Zusage machen. Auch die Regierung habe die ausgestreckte Hand des heiligen Vaters gesehen, aber nur zum Nehmen, nicht zum Geben. Darauf basire eben die ganze heutige Situation. Wenn der Abg. Dr. Fall gesagt, er halte diese Vorlage für so verwerflich, daß selbst im Falle der Verwerfung der durch sie verursachte Schaden irreparabel sei, so finde er sie für so vortreflich, daß selbst im Falle ihrer Verwerfung die Vortheile, die sie gebracht, nie wieder verloren gehen können, weil sie dem Lande die Ueberzeugung gebracht, daß die Staatsregierung in jeder Beziehung ihre Schuldigkeit gethan, um dem Lande den kirchlichen Frieden zu schaffen. (Lebhafte Beifall.) — Abg. v. Stablowski erklärt sich vom Standpunkte der polnischen Katholiken gegen die Vorlage, da er und seine Freunde der Regierung nicht eine neue Zuchtrute für diese Landestheile, die stets zu gebuldig gelitten, in die Hand brücken wollten. Ob dann überhaupt der Gensdarm noch ferner am Altar Wache halten solle, ob der Byzantinismus noch weiter greifen solle, darüber möge das Haus bei dieser Vorlage sich schlüssig machen. — Abg. Graf Limburg-Stirum erklärt, er halte den Minister Puttkamer für den geeigneten Mann, diese Sache zu glücklichem Ende zu führen, ohne die Rechte des Staates zu opfern, die Veröhnung mit der Kirche herbeizuführen. Allerdings könne von den prinzipiellen Punkten der Vorlage nichts nachgelassen werden, doch da der Wunsch nach Frieden im Lande allgemein

sei und diese Vorlage den einzigen Weg darstelle, um dahin zu gelangen, so glaube er mit dem Minister, daß diese Vorlage die erforderliche Ruhe herbeiführen werde. Der Abg. Falk, der nur in den Reihen der Fortschrittspartei Beifall gefunden, klammerte sich mit absofutistischer Finesse an die angebliche Divergenz des früheren Staatsministerial-Beschlusses und des heutigen Gesetzes. Wenn derselbe seine Autorität gegen die eines Bismarck ausspielen, müsse er verlieren, und die Liberalen sollten bedenken, wohin es führe, das Mißtrauen im Volke zu nähren. Auch er sei für eine Commission. — Abg. Dr. Virchow erinnert daran, daß es eine Zeit gegeben, wo Niemand freier zu dem Ministerial-Beschlüssen, als der Vorredner; wenn das jetzt anders geworden, so sei Falk unverändert. Man wisse noch gar nicht, wie und wann die Regierung das Gesetz anzuwenden gedenke. Darüber müsse sie sich noch äußern, ob sie denn glaube, daß auch nur einer der Bischöfe kommen würde und sagen: „Ich habe gesündigt.“ Warum man sich denn den Kopf zerbrechen über Fälle, die doch nicht eintreten werden. In seinen Depeschen schreibe der Kanzler lange nicht so viel von dem Friedensbedürfnis, als der Kultusminister hier davon spreche. Wenn das Centrum gut sei und Steuern bewillige, dann könne man mit dem Papste verhandeln, verweigere es aber neue Steuern und überließere nicht Pilze und Beeren jedem Rittergutsbesitzer zu Erb und Eigentum, so könne man mit dem Papste nicht mehr unterhandeln, darum breche sich die ganze Correspondenz. Die Conservativen seien überhaupt noch nicht einig, was sie mit der katholischen Kirche anfangen wollten, während die Fortschrittspartei hierfür wenigstens ein Programm hätte. Wenn der Reichskanzler selbst sage: „Nach Canossa gehen wir nicht“, so meint er damit ganz etwas Anderes, als man im Allgemeinen darunter versteht; er will nur bei dem Friedensschluß dem deutschen Reiche keinerlei Schaden thun, während wir die Kirche in ihren freisinnigen Bestrebungen, soweit solche vorhanden, nicht an die Mächte des Syllabus ausliefern wollen. Sehr merkwürdig ist nur das Schreiben des Herrn Fürsten Hohenlohe vom 5. Mai, worin er sagt, das Centrum gehe zusammen mit den fortschrittlichen und sozialistischen Republikanern. Das sei nicht bloß geschrieben, sondern auch fremden Mächten übergeben, veröffentlicht; es fehle bloß, daß man es den Parteimitgliedern in die Hand gedrückt hätte. Die Fortschrittspartei habe einen eifrigen Kampf gekämpft, und früher habe selbst zu einer Zeit, als die Ästien der conservativen Partei niedrig standen, die „Nordd. Allg. Ztg.“ gesagt, das Programm könne jeder Conservative unterschreiben. Uebrigens beschäftige sich die Vorlage nicht nur mit Katholiken, da die kirchenspolitischen Gesetze auch für die Protestanten gelten, und er wolle durch dieses Gesetz einem protestantischen Geisteslichen, der wegen seiner Lehre drangsalirt werde, sein Recht auf Berufung an den geistlichen Gerichtshof nicht abschneiden lassen. Da ihrer Natur nach die Vorlage nicht amendierungsfähig sei, erkläre er sich gegen eine Commissionsberatung. — Kultusminister v. Buttke wendet sich gegen die Ausführungen Virchow's über den Hohenlohe'schen Brief. Die Regierung müsse das Recht in Anspruch nehmen, ihre Gelände auch über die gesammte innere Politik zu instruiren; eine parlamentarische Partei sei überhaupt nicht genannt. Die Regierung werde zu gelegener Zeit schon wissen, was sie mit dieser Vollmacht anzufangen habe, jedenfalls werde sie im patriotischen Sinne benutzt werden, wie sie gedacht sei. — Abg. Dr. Stöcker hofft, daß das Wort: „Roma lacuta est“ nicht das letzte Wort sei und daß auch das Centrum sich der Nothwendigkeit, einen „modus vivendi“ zu finden, nicht verschließen werde und freudig mitarbeiten wolle an dem Frieden. — Abg. Reichensperger (Obse) bemängelt die Stellung Falk's zu der Vorlage, der sich noch immer nicht entschließen wolle, seinen leidenschaftlichen, leichtsinnigen und mit Unkenntnis geführten Kampf aufzugeben. Nach sehr genauem Eingehen auf die Einzelheiten der Vorlage kommt Redner zu dem Schlusse, er hoffe, daß wenn die Commissionsberatung die Wünsche des Centrums beachte, für Kirche und Staat Heil aus diesem Gesetze erfließen werde. — Abg. Dr. Gneist sieht keine Demüthigung in den Bestrebungen der Regierung, hält es aber für bedenklich, der Regierung die verlangten Vollmachten zu erteilen. Die Maßregeln seien für unser ganzes Kirchenleben die notwendigen Formeln. Er sei bereit, in die Beratung der Vorlage einzutreten, und ist der Ansicht, daß, wenn es gelingt, etwas Gutes zu Stande zu bringen, dieselbe dem Lande den verlorenen Frieden wiedergeben werde. Die Discussion wird geschlossen und die Vorlage an eine Commission von 21 Mitgliedern gewiesen. Damit ist die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr (Verwaltungsgerichtsgesetz und Organisationsgesetz). — Schluß 4 1/2 Uhr.

(Das Reichsgericht) hat vor einigen Tagen eine Entscheidung von so wichtiger prinzipieller Bedeutung getroffen, daß wir nicht unterlassen wollen, an dieser Stelle auf dieselbe aufmerksam zu machen. Zum ersten Male waren die drei Strafsenate unseres höchsten Gerichtshofes zu einer Plenarsitzung vereinigt, in welcher es sich um die Frage handelte, ob der Versuch eines Verbrechens mit absolut untauglichen Mitteln strafbar sei. Es war ein Strafprozeßfall, welcher aus dem württembergischen Donaukreise nach Leipzig zur Revisionsinstanz gelangte, am 19. Februar d. J. vor dem ersten Strafsenat des Reichsgerichts verhandelt und durch Senatsbeschluß an die vereinigten Strafsenate des höchsten Gerichtshofes zur Entscheidung verwiesen worden war. Die Beklagten waren eine Dienstmagd und ein Bauer, sie waren vor der Strafkammer des Landgerichts Ravensburg dem Geleß verfallen wegen des Versuches der „abactio partus“, wobei sie sich allerdings untauglich ganz ungefährlcher Mittel bedient hatten. Verurtheilt, hatten sie das Rechtsmittel der Revision eingewendet mit Hinweis auf die bisher noch unentschiedene

Controverse: die sogenannten „Objectivisten“ in der Juristenwelt wollten den Thatbestand des Versuches als nicht existirt ansehen, wenn die benutzten Mittel absolut untauglich waren, während die „Subjectivisten“ die volle Deckung des Begriffes eines verbrecherischen Versuches auch bei absolut untauglichen Mitteln erblickten. Der zwischen den beiden juristischen Parteien bestehende Zwiespalt wurde nun zum Austrag gebracht. Ein Vertreter des Staatsanwalts nahm das Wort, um in längerer Ansprache sich für Verwerfung des Revisionsantrages der Verurtheilten zu erklären. Er motivirte seinen Spruch ganz ausführlich, wobei er auf die dem hohen Gerichtshofe vorliegenden beiden Rechtsgutachten hinwies, welche die Frage nach allen Seiten hin mit Berücksichtigung des pro und contra erschöpften. Nach einer dreistündigen Beratung verkündete dann der Präsident die von den vereinigten Strafsenaten gefällte Sentenz, wonach die Revision verworfen wurde. Er kann nur als ein glückliches Omen betrachtet werden, daß die erste Entscheidung von einer so hervorragenden Bedeutung, welche der neugeschaffene oberste Gerichtshof gefällt hat, so durchaus dem gesunden Menschenverstande des Laien und dem allgemeinen Rechtsbewußtsein des Volkes entspricht. — (Frankirung der Briefe nach Helgoland.) Briefe nach Helgoland werden häufig nur mit 10 Pf. frankirt. Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß seit dem 1. Juli 1879 für den Briefverkehr mit Helgoland die Bestimmungen des Welpostvertrages Anwendung finden. Das Porto für frankirte Briefe beträgt demnach 20 Pf. für 15 Gramm.

Vermischtes.

* (Der Kaiser als Pathe.) Den Scholenten Carl Meyer in Wiblinghausen ist die Erlaubnis erteilt worden, bei der Taufe ihres jüngstgeborenen siebenten Sohnes den Namen des Kaisers als Taufpaten in die Kirchenregister eintragen zu lassen. Der Vater des Täuflings ist seit langen Jahren blind und hat nicht das Glück gehabt, auch nur einen seiner sieben Söhne zu sehen.

* (Sängerfest.) In Buxbach (Sachsen) wird am 20. und 21. Juni d. J. das XIII. Stiftungsfest des „Lahnthal-Sängerbundes“ abgehalten.

— (Concessions-Entzug.) Der „Norddeutschen Lebens-Versicherungsbank auf Gegenseitigkeit zu Berlin“ ist die ihr durch Allr. Cabinets-Ordre am 8. April 1868 erteilte Concession zum Betriebe des Versicherungs-Gewerbes entzogen worden.

— (Werde-Eisenbahn.) In Barmen wird amtlich bekannt gemacht, daß zur Verhütung von weiteren Unglücksfällen die Direction der Werde-Eisenbahn-Gesellschaft Barmen-Elberfeld angewiesen worden ist, vom 1. Juni d. J. ab sämtliche Werde-Eisenbahnwagen mit Ausnahme der sogenannten Sommerwagen während der Benutzung derselben im diesseitigen Stadtgebiet an den Vorperons mit starken verticellbaren Gittern zur Vermeidung des Auf- und Absteigens zu versehen. (Diese Vorsichtsmaßregel wäre auch hier wohl angebracht.)

— (Verband deutscher Barbierherren.) Am 24. Mai tagte zum ersten Male in Stuttgart der seit sieben Jahren bestehende „Süddeutsche Bezirks-Verein deutscher Barbierherren“. Durch denselben ist das Lehrlingswesen besonders gut organisiert; Lehrlingsverträge und Atteste nach bestandener Lehrzeit, Anstellung von nur mit Zeugnissen versehenen Schülern u. sind die hauptsächlichsten Bestimmungen. Der Gesamtverein zählt 15,000 Mitglieder, der „Süddeutsche Bezirksverein“ 400. Die Beratungen, an welche sich ein Festmahl angeschlossen, fanden im Bürgermuseum statt. Eine Ausstellung von Geräthschaften und Werkzeugen für das Gewerbe von Fabrikant J. Keller in München erregte große Aufmerksamkeit. Als Vorort für das nächste Jahr wurde Mainz gewählt.

— (Die Temperatur der Sonne) wurde von verschiedenen Astronomen berechnet, deren Angaben zwischen 1400 und 9 Millionen Grad schwanken: Newton 1,669,300°, Bouillet 1461°, Böhmer 102,000°, Secchi 5,344,840°, Frieson 2,762,700°, Fizeau 7500°, Waterston 9,000,000°, Spörer 27,000°, S. Sainte-Claire-Deville 9500°, Soret 5,801,840°, Bicaire 1398°, Biolla 1500°, Rosetti 20,000°.

— (Curiosa der Natur.) Daß eine Kage fünf Junge bringt, ist wohl nichts Seltenes, aber daß fünf junge Kagen zusammengepackt lebendig zur Welt kommen und von der Mutter genährt werden, passiert doch wohl nicht oft. Die Kage des Bäckermeisters Hammermeister in Tempelberg hat fünf zusammengepackte Junge geworfen und dieselben mit so mütterlicher Sorgfalt gepflegt, als ob jedes Junge für sich gewesen wäre. — In Lambsheim hat ein Huhn ein Kücheldchen ausgebrütet, das mit vier Füßen auf die Welt kam und lustig und munter auf diesen herumläuft.

— (Feuersbrunst.) In Duedlinburg geriethen am 28. Mai bei einem Gewitter durch den Blitz sechs Häuser in Brand.

* (Explosion.) Die Pulvermühle zu Wetteren in der Nähe von Gent in Belgien ist theilweise in die Luft geflogen. Tödtet und Verwundete sind zu beklagen.

— (Mißverständniß.) Eine ältere unverheirathete Dame betrieb eine Leihbibliothek. Zu dieser Dame kam ein Offizierbursche mit verlegenem Gesicht und folgender Anrede: „Fräulein, ich weiß zwar nicht, wie Sie dazu kommen sollen, nehmen Sie et man ja nicht übel, aber mein Herr Lieutenant v. M. schickt mich, ich soll von Ihnen den Herrn Lieutenant v. Bredow seine Beinkleider abholen.“ ... Natürlich sollten es „Die Hosen des Herrn v. Bredow“ von Willibald Meis sein.

Druck und Verlag von H. Schellberg, Hof-Buchbinder in Biesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfg. für den Monat Juni

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik

Adolf Stein,

kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

Bielefelder

Tischzeuge, Gebilde und Damaste, Seinen, Handtücher.

Grosses Lager

für eigene Rechnung, sämtlicher Fabrikate der

Seinen-, Tischgebilde- und Damast-Weberei von **Eckstein & Kahn, Stuttgart,**

Fabriken zu Leizungen, Merklingen, Feldstetten (Rauhe Alp),

zu **Tarifpreisen** deren Stuttgarter Detail-Geschäftes.

An **Hoteliers** und **Restaurateurs** bei größerer Abnahme Verkauf zu **Original-Engros-Preisen.**

Die Seinen und Tischzeuge dieser Firma sind, wie ich aus langjähriger, persönlicher Kenntniss deren Fabrikation versichern kann, aus

„Prima Garnen gewoben, sorgfältig gebleicht“

und daher von äußerster Dauerhaftigkeit, für die ich garantire.

==== Rascheste Ausführung ganzer Aussteuern. ====

Großes Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

An Sonntagen Nachmittags geschlossen.

14091

Aufforderung.

Impfung betreffend.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. April c. wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Impfung in den Monaten Juni, Juli und August d. J. **Dienstags** und **Freitags Nachmittags von 4–5 Uhr** im hiesigen Rathhause stattfinden.

Diejenigen Kinder, welche am letzten Dienstag, den 25. d. Mts., geimpft worden sind, haben zur Prüfung des Erfolges am Dienstag den 1. Juni c. ebenfalls um die angegebene Zeit zu erscheinen.

Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 26. Mai 1880. J. B.: Höhn.

Dienstag den 1. Juni l. J. 36. Mittags 1 Uhr werden die in der Sonnenberger Gemarkung belegenen Gemeinde-Steinbrüche auf die Dauer von drei Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Der Anfang beginnt an der Bingels-Mühle.

Sonnenberg, den 26. Mai 1880. Der Bürgermeister. Seelgen.

113

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äußerst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

201

Filliale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Ausverkauf

einer großen Auswahl garnirter Damenhüte, Kragen, Lavallières, Bijouterien etc. zur Hälfte des Preises.

14949

C. A. Bender, Webergasse 18.

Sonnenschirme

in reichster Auswahl von den gewöhnlichsten bis hochfeinsten in hell und dunkel empfehle zu billigen Preisen.

Das Ueberziehen derselben, sowie alle möglichen Reparaturen in eigener Werkstätte besorge bestens.

H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13.

14681

Perlmutternöpfe, weiß und schillernd,
Steinnuß-, Stoff-, Horn- und Metallnöpfe,
Näh-, Maschinen- und Chapsede,
schwarze und farbige Lizen,
echtes und imitirtes Fischbein,
Schweißblätter, Futtermull, Körperfutter etc.

empfehlen in guter Waare zu billigen Preisen

13774 **W. Ballmann,** Langgasse 13.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Kaffee! Kaffee!

Von heute an verkaufe ich unter dem Namen

„Wiesbadener Mischung“

einen gebrannten Kaffee das Pfund zu **1 Mk. 50 Pf.,** der sich ganz besonders durch angenehmen Geschmack auszeichnet. Diese Mischung habe ich aus den edelsten Sorten Kaffee zusammengesetzt und bitte ich die geehrten Hausfrauen, sich durch eine Probe von der Wahrheit des Gesagten gefälligst zu überzeugen.

J. C. Bürgener. 14322

Bier-Pressionen

nach Verordnung hoher Königl. Regierung werden prompt und billigt ausgeführt durch die **mechanische Werkstätte** von

J. D. Jung in Alzen.

Herr **Philipp Lied** ist von heute an nicht mehr in meinen Diensten.

Carl Jäger Wwe., Webergasse 43.

Wiesbaden, den 24. Mai 1880.

14887

Ladys companion.

A young lady 20 years of age, well educated in Richmond America in english, german and music, who has been teaching at the german english school, also companion of an english lady, wishes a situation. Best references. Offer **F. M. 30** at expedition of this paper.

14838

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht einige Stunden des Tages **vorlesen** zu können. Näh. Exped. 13822

Bei einer anständigen, kinderlosen Familie erhält ein **Kind** gute Pflege. Näh. Expedition. 14389

Ein gutes **Wahagoni-Tafelklavier** von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 10531

Eine wenig gebrauchte **Nähmaschine** (Wheeler u. Wilson) ist wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Expedition. 14883

Zwei polirte **Kommoden**, ein neuer und ein alter Küchen-schrank zu verkaufen Saalgasse 16. 14544

Plissés werden gelegt Langgasse 39, 1. Stod. 1423

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert **billig**
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Ein fast noch neues **Hausthor** mit Oberlicht, ein desgl. Glashor und Pflastersteine sind billig zu verk. Lehrstr. 14. 14951

Krankenwagen, in gutem Zustande, zu vermieten oder zu verkaufen Faulbrunnenstraße 8, 1 Treppe hoch. 14967

Kinderwagen, größte Auswahl für Wiesbaden
29 Walramstraße 29. 14964

Ein guter **Zughund**, ein **Feuerherd** und eine **Kommode** zu verkaufen Dämergasse 7. 14792

Eine junge Dame (Schülerin des Conservatoriums in Köln), welche längere Zeit als erste Musik-Lehrerin an einem Damen-Institute in London gewirkt hat, ist Familien-Verhältnisse halber nach Deutschland zurückgekehrt und wünscht gründlichen Unterricht im Klavierspiel und der englischen Sprache zu ertheilen. Näheres Exped. 14412

Eine norddeutsche Dame, die das Examen für höhere Töchterschulen abgelegt hat, wünscht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre B. G. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14360

Ein **Herrnschneider** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Dohheimerstraße 51 bei **A. W. Dechert.** 14379

Herrn- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gewendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Webergasse 18, III. 14832

Eine durchaus perfekte **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Anfertigen der feinsten Costümes** bis zu den geringsten Kleidern, sowie Veränderungen derselben zu mäßigem Preise. Guter Schnitt zugesichert. Näh. Stiftstraße 14, 2 Stiegen. 12678

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein rentables **Haus** ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 11301

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliar, eine Villa nahe dem Curjaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11466

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist ein neu und solid gebautes **Haus** mittlerer Größe zu verkaufen. Frankfurt Anfragen unter Chiffre K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8906

Eine Villa mit schönem Garten, nächst den warmen Damm-Anlagen, 33,000 Thlr.,

Villa an den Park-Anlagen, 33,000 Thlr.,

Landhaus, nächst den Parkanlagen, 17,000 Thlr.,

Landhaus an frequenter Promenade, 12,000 Thlr., zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 14971

J. Imand, Immobilien-Geschäft, Weißstraße 2. 83

Villen Stern's Bureau, Manerg. 13, 1 St. 13606

Eine schöne, ländliche Besitzung, nächst lebhafter Chaussee und dem Walde, Wohnhaus, Stallgebäude, 78 Ruthen Garten. 4000 Thlr.

C. H. Schmittus. 14970

Ein kleines Landhaus, enthaltend 7 Zimmer, 3 Mansarden etc., ist Verhältnisse halber unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Näh. Expedition. 14108

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen. Das Nähere daselbst von 4-6 Uhr Nachmittags. 14502

Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 14612

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 14611

Die Villa Mainzerstraße 29, 10 Herrschaftszimmer enthaltend, ist wegen Abreise sofort billig zu verkaufen oder zu vermieten. Jede nähere Auskunft ertheilt Agent **Friedrich**

Beilstein, Bleichstraße 21. 13181

Ein Haus in der Lang- oder Webergasse zu kaufen gesucht. Offerten unter U. c. 61105 an Haasenteln & Vogler in Frankfurt a. M. zu senden. 310

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

Vordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Ein rentables, gangbares Geschäft (Holz-Branche), für Kohlengeschäft sehr passend, z. verl. Näh. Adelsheidstr. 42. 14906
3800 Mark auf gute 2. Hypothek ohne Makler gesucht. Offerten unter H. H. 40 in der Expedition abzugeben. 14334
20,000 Mark, desgl. **28—30,000 Mark** auf erste Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14749
120,000 Mk., auch getheilt, auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auszuleihen. Näh. Expedition. 14674
50,000 Mark und **67,500 Mark** gegen erste Hypothek von einem nachweislich sehr pünktlichen Zinszahler zu 4 1/2 % per 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter D. K. 50 an die Expedition d. Bl. erbitten. 14895
20—25,000 Mk. g. dopp. Sicherh. sof. auszul. N. E. 14882
40,000 Mark und **24,000 Mark**, zu 4 1/2 % verzinslich, werden auf zwei massive Häuser (beste Lage, das eine Sandhaus), auf erste Hypothek, beide Summen weit unter der Hälfte der selbstgerichtlichen Lage, von einem pünktlichen Zinszahler ohne Makler gesucht. Offerten unter L. 64 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 14823

Bekanntmachung.

Bei der Adolph-Stiftung für Lehrerwaisen sind **14,000 Mark** in einem Posten auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit und 5 pCt. Zinsen auszuleihen. Wiesbaden, den 26. Mai 1880.

Dir. Dr. Medicus, Stiftungs-Director. 14727

10—20,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. Chr. Krell, Stiftstraße 7. 14243

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthfachen 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Zinszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697
Geld auf alle Werthgegenstände gibt

W. Münz, Mehrgasse 30. 11213
55,000 Mark werden zu 4—4 1/2 % Zinsen auf erste Hypothek gegen pünktliche Zahlung und gute gerichtliche Sicherheit zum 1. October ohne Zwischenhändler gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14985
8000 Mark gegen gute Nachhypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14989

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stod. 14607

Eine i. fleißige Frau f. Monatstelle. N. Karlstraße 28, Mittelb. 14997

Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. Näh. Hochstraße 5. 14998

Eine Büglerin sucht Stelle. Näh. Hellmundstr. 15a. 14998

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Feldstraße 14, 2 St. h. 15004

Eine Dame mit guten Empfehlungen, Nord-

deutsche, wünscht Stelle als Repräsentantin; würde sich mit besonderer Vorliebe der Pflege Kranker widmen. Adressen unter L. H. an die Exped. erbitten. 14874

Ein anst. Mädchen sucht Stelle in einem bürgerlichen Haushalt. Näh. Adlerstraße 1, Parterre. 14923

Gouvernante, lange im Auslande, die französisch und deutsch spricht und musikalisch ist, sucht angemessene Beschäftigung. Näheres Expedition. 14263

Ein älteres, süßes Mädchen, welches noch nicht gedient hat, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, auch in Handarbeit erfahren ist, sucht Stelle. N. Hochstraße 23. 14987

Eine feinschmeckerische Köchin (Hannoveranerin), welche selbstständig kocht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft zu Mitte Juni anderweitige Stelle. N. Louisenstraße 31, Part. r. 14987

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres kleine Webergasse 3. 15008

Ein anst. Mädchen, welches feinschmeckerl. kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft anderweitige Stelle. Näh. Mauergerasse 21. 14999

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer r. Familie. Näh. Mauergerasse 14, Str., 2 Tr. 15020

Ein einfaches, reinliches Mädchen vom Lande, welches alle Arbeit versteht, sucht auf gl. Stelle. N. Römerberg 32, P. 15028

Zwei einfache Mädchen, welche hier noch nicht gedient haben, suchen Stellen. Näh. Saalgasse 24. 15025

Ein junger Mann, der einige Jahre bei einem Rechtsanwalt beschäftigt war, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 14396

Ein junger Gärtner sucht Stelle; derselbe übernimmt auch Hausarbeit. Näh. Exp. 14655

Ein williger, junger Mensch von braven Eltern sucht Stelle als Bapfjunge oder Ausläufer und kann gleich eintreten. Näh. bei Frau Bötzner, Adlerstraße 29. 14995

Krankenwärter, gut empfohlen, sucht Stelle. N. Exp. 15007

Ein mit den besten Zeugnissen versehener, starker, junger Mann, welcher die Gartenarbeit versteht, sucht eine Stelle als Diener u. Näh. Kirchhofsgasse 7 bei Frau Wittwe Koch. 15002

Personen, die gesucht werden:

Geübte Kleidermacherin gesucht Rheinstraße 38. 15012

Ein einfaches Mädchen, im Weißzeugnähen und Stopfen geübt, wird gesucht im „Hotel Victoria“, Thoreingang, erste Thüre rechts. 14837

Ein Mädchen f. bgl. Küche u. Hausarb. gef. Blumenstr. 11. 13859

Ein mit allen Hausarbeiten vertrautes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht kleine Burgstraße 9, 3 St. 14907

Dienstsuchende aller Branchen erhalten sofort Stellen durch Frau Pauly, Schwalbacherstraße 65. Dasselbst können anständige, dienstsuchende Mädchen Kost u. Logis erhalten. 13658

Ein starkes Kindermädchen gesucht Langgasse 34. 15011

Ein fleißiges Mädchen vom Lande für alle Arbeiten sofort gesucht Schwalbacherstraße 47. 14984

Ein reinliches Hausmädchen, welches etwas kochen kann, wird in eine Wirthschaft auf's Land gesucht. Näh. Helsenstraße 12 im Hinterhaus. 15006

Ein properes Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen findet auf gleich eine Stelle. Näheres Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 15010

Marktstraße 22 wird ein Mädchen, das kochen kann, auf gleich gesucht. 15026

Ein braver **Schreiner-Lehrling** gef. Kirchgasse 30. 13071

Ein junger, solider Mensch zum Schreiben und zur Beforgung von Commissionen gesucht. Offerten unter W. B. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14972

Gesucht zum 15. Juni nach **Belgien** ein **gut empfohlener Diener**, welcher etwas französisch spricht. Zu melden Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr Parkstraße 14. 14807

Einen Tapezierlehrling sucht Weiß, Adlerstraße 25. 15032

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine möblierte Jahreswohnung von 4 Zimmern und Küche wird sogleich zu miethen gesucht. Adressen unter der Chiffre Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14818

Gesucht per 14. Juli drei möblierte Zimmer, Cabinet, eingerichtete Küche, nahe dem Curjaal. Adressen unter W. A. 90 an die Expedition d. Bl. erbitten. 14993

Es wird eine geräumige, herrschaftliche Villa oder Landhaus, mit allen Bequemlichkeiten und gutem Garten versehen, zu 2—3000 Mk. jährlich zu miethen gesucht. Eigentümer oder Eigentümerin können, wenn es einzelne gebildete Leute sind, nach Uebereinkunft als Kostgänger darin wohnen bleiben. Gef. Offerten unter Chiffre P. P. 94 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14885

Gesucht

auf den 1. October eine elegante Wohnung, Hochparterre oder Bel-Etage, von 6—7 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, in einer Villa mit schönem Garten, in der Nähe vom Curhause. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Lit. R. P. 80 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 15005

Für Anfang August zu miethen gesucht: Eine unmöblirte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör, womöglich in einer Villa mit Garten, entweder in der Kapellen-, Elisabethen-, Park-, Frankfurter-, Mainzerstraße oder auch Nerothal. Offerten mit Preisangabe unter M. H. 28 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14996

Angebote:

Karstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen anssolide Miether zu vermieten. 13004

Karstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 14609

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Ecke der Adelheid- und Borchstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2 großen Mansarden und Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Ablerstraße 1, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14924

Ablerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Ablerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Ablerstraße 45 ist ein Zimmer im 2. Stock, ferner ein Zimmer im Hinterhaus, Parterre, zu vermieten. Näheres Parterre. 13660

Ablerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör wegzugs halber auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Expedition. 13279

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 13005

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Abrechtstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Wohnräumen und Zubehör sehr preiswürdig vom 1. Juli ab zu verm. 13395

Abrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 9. 12373

Bleichstraße 11 ist eine Mansarde an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 14599

Bleichstraße 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Kost zu verm.; auch sind daselbst zwei Dachkammern abzug. 13593

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 33, 2. Stock, möblirte Zimmer (freie Lage, schöne Aussicht) mit oder ohne Pension, event. Küche zu vermieten. 13528

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 14226

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10806

Dambachthal 12 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14425

Dogheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Dogheimerstraße 17 im Vorderhaus, 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer ev. mit Kost zu vermieten. 14488

Dogheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dogheimerstr. 33. 12508

Dogheimerstraße 47

sind im 2. Stock 1 Zimmer und Küche, sowie in der Frontspitze 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu beziehen.

Kleine Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9069

Kl. Dogheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Elisabethenstrasse 10,

Parterre, 1 eleg. möbl. Salon und 1—2 Schlafzimmer sogleich zu vermieten. 14107

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre sind drei möblirte Zimmer zu vermieten. 14392

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575

Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13009

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern u. eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970

Feldstraße 1 eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 13398

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 13011

Feldstraße 11 ist ein vollständiges Logis zu verm. 12677

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine vollständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Feldstraße 17 eine Frontspitzwohnung auf Juli zu verm. 13359

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 13012

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 12135

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893

Frankfurterstraße 16 ist der Parterrestock möblirt ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 13013

Friedrichstraße 35, 2. Stock, in der Nähe der Kaserne, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14880

Villa Gartenstraße 4,

nahe am Curhause, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506

Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
Geisbergstraße 18 ist ein Parterrelogis von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13871

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
Geisbergstraße 24 eine möbl. Parterre-Wohnung zu verm. 12752
Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752
Selenenstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Stuben (Frontspitze) und den dazu gehörenden Räumen auf 1. Juli zu vermieten. 14194

Selenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 13499
Selenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12518

Selenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 11 sind mehrere Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 12009

Hellmundstraße 17a, Parterre, ist ein schönes, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12877

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13017

Hermannstraße 8 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli vermieten. Näheres Dohheimerstraße 49. 14400

Hermannstraße 8, 2 St., ein od. zwei möbl. Zimmer z. v. 12505

Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686

Herrnmühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14724

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. 12564

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Verletzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532

Jahnstraße 3, eine Treppe links, sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. Besichtigung von 9-6 Uhr. 13826

Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör und Garten genuss auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Villa Kapellenstraße 23a

sind 3-8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speiskammer zc. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 10467

Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 40, zu vermieten. 9038

Karlstraße 44, Parterre,

eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Werkstätte sofort zu verm. Näh. daselbst. 14225

Kirchgasse 21, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. Juli oder auch früher anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14137
Kirchgasse 45 sind zwei große Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 11953

Langgasse 3 möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 14032

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14227

Langgasse 26 sind 2 möblierte Zimmer im Vorderhaus und eine freundliche Wohnung im Hinterhaus, in's Freie gehend, sind sofort zu vermieten. 13440

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer, Küche, Mansarde, hübsch möbliert, gleich zu vermieten. 12636

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder geteilt zu vermieten. 13021

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Alkoven zu vermieten. 13677

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör ganz oder geteilt zu vermieten. 13022

Louisenstraße 37 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 18 bei D. Kraft. 13397

Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437

Mehrgasse 9, 2 St., ist ein Logis zu vermieten. 11915

Morizstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 2 Uhr an. 13218

Morizstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Morizstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 13023

Morizstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 14617

Morizstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 13024

Morizstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586

Morizstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Morizstraße 46 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 13923

Morizstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Morizstraße 26 ist ein kleines Dachlogis an Leute ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 14582

Morizstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 13025

Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Nerostraße 9 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 14403

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Neuberg 4 Landhaus zu verm. oder zu verk. Näh. Geisbergstraße 15. Anonyme Anfr. bleiben ohne Beantwortung. 13402

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796

Nicolaßstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuweisen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 13026

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 13027

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. Bel-Etage. 13049

Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

Rheinstraße 36, eine Stiege hoch rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14589

Rheinstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12403

Rheinstraße 41 ist eine Parterrewohnung zu verm. 14319

Rheinstraße 48 ist eine freundliche Wohnung (mit freier Aussicht) von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege. 14649

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 12028

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

Röderallee 12 elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. v. 13573

Röderallee 18, 1 St. hoch, ist ein großes Zimmer möbliert billig zu vermieten. 14423

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13646

Röderstraße 17 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12513

Röderberg 6 H. Logis im Seitenbau zu verm. 13426

Röderberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Röderberg 35 ist eine Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 13146

Schiersteinerweg 9 ist eine Wohnung mit oder ohne Stallung zu vermieten. 14757

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 13924

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Maurergasse 10. 10187

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 67 ist auf gleich oder 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 14105

Sonnenbergerstraße 11, neben dem Curhause gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 17 ist eine neu hergerichtete Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, Dachkammer u., unter Mitbenutzung der Waschküche, auf gleich oder zum 1. Juli zu vermieten. 14498

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Zubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586

Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch links, ist eine 5 Zimmern, Küche u. Abreise halber billig zu vermieten. Einzuweisen von 10—12 Uhr. 12389

Taunusstraße 9, an der Trinkhalle gelegen, rechts, zwei Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 14141

Taunusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. 10 73

Taunusstraße 25, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14780

Taunusstraße 36, 3. Stock links, ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13031

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 13032

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abfluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei S. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246

Walramstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 11797

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. 14928

Weilstraße 8 im Hinterbau ist eine Wohnung mit 3 und eine mit 1 Zimmer nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 13310

Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13033

Wellrißstraße 28 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 13922

Wellrißstraße 31, Parterre, ein möbl. Zimmer an einen Lehrer oder sonst einen anständ. Herrn billig zu verm. 14831

Wellrißstraße 40 im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105

„Villa Carola“, Wilhelmsplatz 4, 2. Stock 2 große, freundliche Zimmer, möbliert, miethsfrei. Pension im Hause. 14139

Wilhelmstraße 34 sind elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 12687

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Straßburger, Architect. 13039

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu verm. Näh. Exp. 8509

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzuweisen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, B. 10571

Hof Geisberg sind möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 13041

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dramenstraße 22, 2. Stock links. 10882

Landhaus Walsmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Elegant möblierte Wohnung, 5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Mansardstube, Waschküche, Gas u., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

F. Otto. 11088

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urbas, Schwalbacherstraße 11. 11310

Eine Wohnung von 12-14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Zwei schön möblierte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909

Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15a. 12404

In dem neuerbauten Landhause Privatstraße **Philippberg** ist eine geräumige, mit allem Comfort ausgestattete Wohnung nebst Zubehör, Garten und Hofraum sofort zu vermieten. Näheres dajelbst. 13091

Zwei kleine Dachwohnungen an nur stille Leute zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, 2. Stod, Stb. 12980

In der Villa Parkstraße 26 sind zwei elegante Wohnungen, enthaltend 5 und 6 Zimmer, Balkon, und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 14011

Möblierte Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. Exped. 14149

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 21 im 1. Stod. 14094

Ein schön möbliertes Zimmer im 1. Stod an eine Dame zu vermieten Hellmündstraße 13a. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 14430

Eine schöne, neue Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli, sowie eine Wohnung im 3. Stod mit denselben Räumen auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei

H. Ederlin, Hellmündstraße 29a. 14443

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 6, 1 St. 14446

Eine möbl. Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 13. 14680

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. Näh. Exp. 14673

Fein möblierte Wohnung,

auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Adel-**

heidstraße 42, Parterre. 14746

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, 5 Zimmer, auch

Stallung, ist in dem neu erbauten Land-

hause Walfmühlweg 9 zu vermieten und zu beziehen. 14747

Eine Wohnung, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche

und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 14877

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 14619

Zu vermieten

sind mehrere elegant möblierte Zimmer. Näheres Saalgasse 36,

1. Etage, vis-à-vis der neuen Anlage des Kochbrunnenplatzes.

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten

Schwalbacherstraße 7. 13441

Ein elegantes Parterre-Zimmer sofort zu ver-

miethen Weillstraße 8. 14725

Möbliertes Zimmer und Cabinet mit Balkon zu vermieten

Friedrichstraße 5, 2 St. hoch. 14234

Villa mit Stallung, Hintergebäuden, großem

Garten u. s. w., ganz oder getheilt, zu ver-

miethen event. zu verkaufen. Näh. Exped. 14567

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang in der Adolphs-

allee ist sogleich abzugeben, am liebsten dauernd für mäßigen

Preis. Näheres in der Expedition d. Bl. 14784

Eine leere Mansarde ist zu vermieten. Näh. Exped. 14524

Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näh.

Bleichstraße 11, 2 Stiegen hoch links. 14910

Mansardwohnung zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 42,

Borberhaus, Parterre. 14947

Ein auch zwei möblierte Zimmer sind mit oder ohne Kost

billig zu vermieten Kerosstraße 2, 2 Treppen hoch. 13048

Biebrich.

Zwei elegante Zimmer sind mit und auch ohne Möbel zu vermieten. Näheres Adolphstraße 10. 14810

Wirthschafts-Local zu vermieten. Näh. in der Exp. 14320

In meinem Hause **Mühlgasse 4** ist ein großer, ele-

ganter Laden (ca. 40 Qu.-M. Flächenraum mit zwei großen

Spiegelscheiben) nebst Wohnung und Comptoir auf 1. October

zu vermieten. Zeichnungen liegen vor. 14029

August Koch, Mühlgasse 4.

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu ver-

miethen und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden.

Näheres in der Expedition d. Bl. 13042

Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit

Wohnungen zu vermieten. Näh. 2614

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh.

Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der

1. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu ver-

miethen. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrich-

straße 5. 13283

Mein **Laden** mit zwei anstoßenden Zimmern ist auf gleich zu

vermieten. **Georg Abler**, Taunusstraße 27. 13990

Weinkeller zu vermieten Geisbergstraße 3. 14813

Schwalbacherstraße 9 ist ein großer cementirter **Keller**, worüber

eine heizbare Halle sich befindet, sofort zu vermieten. 14593

Hochstätte 25 sind **zwei Keller** zu vermieten. 14941

Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Mansarden und

2 Kellern auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacher-

straße 22, Parterre. 12016

Wellrichstraße 7 können 2 Gymnastiken Kost u. Logis erh. 8793

Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei

F. Dinges, Herrnmühlgasse 3. 12842

Ein Arbeiter erh. gute Kost u. bill. Logis Mehrgg. 18, III. 14882

Arbeiter erh. Kost und Logis Helenenstraße 7, Stb. 14904

Junge Leute erh. Kost u. Logis Markt 7, Speisewirtschaft. 13941

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Wohnungen mit Kücheneinrichtung event Stallung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Andzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

29. Mai.

Geboren: Am 25. Mai, dem Hofopiker Julius Jacob Lehmann e. L., N. Julie Mathilde. — Am 28. Mai, dem Schuhmacher Jaak Rosenfeld Zwillinge, e. L., N. Emilie und e. S., N. Daniel. — Am 24. Mai, dem Fuhrknecht Jacob Kampott e. S., N. Philipp August. — Am 25. Mai, dem Kohlenhändler Peter Benfiegel e. S., N. Georg Valentin. — Am 29. Mai, dem Anwaltsgehilfen Wilhelm Eichmann e. S., N. Wilhelm. — Am 25. Mai, dem Kellerer Heinrich Kaiser e. L. — Am 26. Mai, dem Eisenbeigraveur Albert Preuß e. S., N. Albert.

Aufgehoben: Der Herrnschneider Ludwig Mondorf von Niederlahnstein, wohnhaft dahier, und Catharine Zier von Norheim, Kreises Grenznach, wohnhaft zu Norheim, früher dahier wohnhaft. — Der Schlosser Georg Christian Jacob Wagner von Mosbach-Biebrich, wohnhaft zu Gms, und Caroline Thette Marie Kühnholz von Mosbach-Biebrich, wohnhaft zu Biebrich. — Der Kaufmann Jacob Theodor Schaab von Erbenheim, wohnhaft dajelbst, früher zu Essen an der Ruhr wohnhaft, und Thette Sophie Catharine Christiane Es von hier, wohnhaft dahier. — Der Gerichts-Referendar Emil Arthur Bredt von Stettin, bisher zu Limburg an der Lahn wohnhaft, und Hermine Caroline Hedwig von Hanneden von hier, wohnhaft dahier.

Verheirathet: Am 29. Mai, der Bäckergehilfe Eduard Anton Jacob Krabe von Geln, wohnhaft dahier, und Catharine Christiane Johanne Meier von Weilmünster, Amts Weillburg, bisher dahier wohnhaft. — Am 29. Mai, der verwitwete Herrnschneider Johannes Georg Friedrich Haase von Altenburg im Herzogthum Sachsen-Altenburg, wohnhaft dahier, und Emilie Johanna Elisabeth Feldhaus von hier, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 27. Mai, Julius, S. des Gepächträgers Carl Reuter, alt 1 J. 1 M. 9 T. — Am 28. Mai, die unverehel. Dienstmagd Elise Schick, alt 60 J. 6 M. 9 T. — Am 29. Mai, Valentin Ernst, S. des Frotteurs Friedrich Münch, alt 16 J.

Königliches Landesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Mai 1880.)

Adler:
Thelen, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Teichmüller, Kfm. m. Fr., Braunschweig.

Buhemann, Kfm. m. Bed., Ostfriesland.
Herklotz, Kfm., Bremen.
Hecht, Kfm., Frankfurt.

Bären:
Ottens, m. Fr., Tönnig.
Gräper, Ober-Ger.-Rath, Varel.

Blocksches Haus:
Beasley, Frl., Northamshire.
Walker, Frl., England.
Loyd, Frl., England.
Lange, Fr., Holland.
Wolff, Berlin.

Einhorn:
Specht, Ems.
Klein, Runkel.
Schenk, Dr. med., Nastätten.
Schellbach, Kfm., Leipzig.
Meller, Ludwigshafen.

Eisenbahn-Hotel:
Troll, Ritterg. m. Fm., Walsleben.

Engel:
Casteeli, Rent., Berlin.
Kothelmann, Frl., Demmin.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Holdermann, Frl., Nürnberg.

Grüner Wald:
Sachs, Kfm., Berlin.
Grimmer, Kfm., Lehr.
Fleischhauer, Buchhändler, Reutlingen.

Hotel „Zum Hahn“:
Creutz, Kfm., Köln.
Tonger, Kfm., Köln.
Müller, m. Fr., Danzig.
Meier, Naheim.

Vier Jahreszeiten:
Emmerich, Rent., Frankfurt.
Cramer, Dr. m. Fr., Leipzig.
Matthews, Fr. m. Tochter, London.
Krupp, Geh. Rath, Essen.
Tiemann, Wichen.
Cederström, Dr., Stockholm.

Nassauer Hof:
Anderson, Fr. m. Fm., Petersburg.
Bardoff, Director, Mannheim.
Fritsche, m. Fr., Copenhagen.
Gaud-Farsley, m. Fam., England.

Alter Nonnenhof:
Henn, Kfm., Köln.
Ohun, Leipzig.
Schmidt, Kfm., Frankfurt.

Pariser Hof:
Buff, Fr. m. Kind, Edenkoben.
Lebrecht, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Goldammer, Rent. m. Fr., Berlin.

Rhein-Hotel:
Bierling, Kfm., Mecklenburg.
Steinert, Kfm., Dresden.

Friedrichson, Fr., Petersburg.
v. Bülow, Rittmeister, Hannover.
v. Gleichenstein, Rent., Freiburg.
Fackler, Rent., Freiburg.
Gäss, Rent., Freiburg.

Koblank, Referendar, Berlin.
Eichholz, Consul, Newcastel.
Fuhrmann, Frl., Danzig.
Shewell, m. Fr., Durlington.
van Rees, Fr. Baron m. Fam. u. Bed., Holland.

Rose:
Forrest, Rent. m. Fr., England.
Tulay, Fr. Rent., England.
Bernes, Fr. Rent., Holland.
Scheepmaker, Frl. Rent., Holland.
van Horn, Rent. m. Fm. u. Bd., Boston.
Simmons, Rent., Boston.
Rappolt, Rent. m. Fr., St. Gallen.
Turbay, Fr. Rent., England.

Weisses Ross:
Kröcher, Kfm., Triesack.
Pichert, m. Fr., Leipzig.
Kierner, Verwalter, Saarbrücken.
Fischer, Frankfurt.
Utz, Frankfurt.

Weisser Schwan:
v. Hanstengel, Pastor m. Fr., Burgdorf.

Sonnenberg:
Landmann, Rent., Köln.

Spiegel:
Marschall, Frl., London.
Marschall, Lieut., London.
Kotz, m. Bed., Berlin.

Tannus-Hotel:
Schmedding, Fr., Bonn.
Lefebvre, Oldenburg.
Lefebvre, Hamburg.
Heem, m. Fr., Schweden.
Barkon, m. Fr., Ludwigslust.
Schneider, Elberfeld.

Hotel Victoria:
Mosley, Frl. Rent. m. Bd., Thornhill.
Walker, Frl. Rent. m. Bd., Coblenz.
Stammer, Dr., Schlesien.
Fuchs, Banquier, Wien.
Davis, m. Fam., London.
Downes, Fr., London.
Gloyn, Fr., London.
Savil, m. Fr., London.
Scott, m. Fr., London.
Callingworth, Fabrikb., Dewsbury.

Hotel Weiss:
Brahms, Frl., Oldenburg.
Maier, Fr. m. Kind, Hamburg.

In Privathäusern:
Sonnenbergerstrasse 6: Heyl, Geh. Comm.-R. m. Fm. u. Bd., Worms.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Tannusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9.6.* — 10.41.†* — 11.44.† — 2.10.† — 4.8.* — 4.52 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 6.30.† — 7.33 (nur an Sonn- und Feiertagen bis Cöln). — 7.44.†* — 9.† — 9.10 (nur an Sonn- und Feiertagen bis Cöln). — 10.18 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.51. — 8.50.†* — 10.19. — 11.29.†* — 1.8. — 2.50.†* — 3.27 (nur von Mainz). — 4.23.† — 5.19.* — 6.46 (nur von Mainz). — 7.15.† — 8.44.† — 8.52 (nur an Sonn- und Feiertagen von Cöln). — 9.57 (nur an Sonn- und Feiertagen von Cöln). — 10.10.† — 11.18† (nur an Sonn- und Feiertagen von Cöln). — Abfahrt: 5.45. — 7.28 (nur bis Rüdesheim). — 8.27.* — 11.16. — 2.40. — 4.57. — 7.2. — 9.43 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 9.21. — 10.57. — 2.26. — 6.39. — 8.* — 9.15 (nur von Rüdesheim). — 10.32.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Heffische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.57. — 10.40. — 2.40. — 6.36. — 8.27. — 10.25. — Ankunft in Wiesbaden: 6.47. — 9.34. — 12.19. — 4.14. — 8.8. — 10.9.

Abfahrt von Niedernhausen nach Limburg: 7.52. — 11.40. — 3.33. — 7.20. — Ankunft in Niedernhausen von Limburg: 8.57. — 11.38. — 3.27. — 9.9.

Abfahrt von Söck nach Limburg: 6.57. — 10.45. — 2.38. — 6.25. — 8.18 (nur bis Niedernhausen). — Ankunft in Söck von Limburg: 7.31 (nur von Söck). — 9.44. — 12.26. — 4.13. — 8.4 (nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen). — 9.53.

Abfahrt von Limburg nach Söck: 6 (nur von Söck). — 7.45. — 10.25. — 2.15. — 7.22 (nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen). — 7.57. — Ankunft in Limburg von Söck: 8.56. — 12.44. — 4.38. — 8.24. — 9.2 (nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen).

Rhein-Dampfschiffahrt.

5724

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Abfahrten von Dieblich: Morgens 8. 9¼ („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9¼ („Humboldt“ und „Friede“), 10¼ und 12¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Cöln; Abends 6¼ Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¼ Uhr bis Düsseldorf, Arnhem, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8¼, 9¼, 10¼ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei B. Vöckel, Bannstraße 20.

Verloofungen.

(Verloofungsstaten für Juni.) Am 1.: 4pCt. Babilje 100 Thlr.-L. v. 1867; Anheffische 40 Thlr.-L. v. 1845; 5pCt. Gothaer Pr.-Pfundbriefe v. 1869, I. Abth.; 5pCt. Gothaer Pr.-Pfundbriefe v. 1871, II. Abth.; 5pCt. Gothaer Pr.-Pfundbriefe v. 1873, III. Abth.; 5pCt. Gothaer Pr.-Pfundbriefe v. 1873, IIIa. Abth.; 5pCt. Gothaer Pr.-Pfundbriefe v. 1880, IIIb. Abth.; 4¼pCt. Gothaer Pr.-Pfundbriefe v. 1873, IV. Abth.; 3¼pCt. Köln-Mündener C.-B. 100 Thlr.-L. v. 1870; Oesterreichische 100 fl.-L. v. 1864; 4¼pCt. Stadt Triest 100 fl.-L. v. 1855; 4¼pCt. Stadt Neapel 150 Fr.-L. v. 1868; 3pCt. Türksche 400 Fr.-L. v. 1870; 3pCt. Stadt Antwerpen 100 Fr.-L. v. 1867; Amsterdamer Ind.-Palast 2¼ fl.-L. v. 1869. Am 10.: 3pCt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1872. Am 15.: Ansbach-Gunzenhausen C.-B. 7 fl.-L. v. 1857; Stadt Ofen 40 fl.-L. v. 1859; 4pCt. Stadt Paris 500 Fr.-L. v. 1865; 3pCt. Stadt Lüttich 100 Fr.-L. v. 1879. Am 16.: Stadt Mailand 10 Fr.-L. v. 1866. Am 25.: 3pCt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1879. Am 30.: Babilje 35 fl.-L. v. 1845; Stadt Venedig 30 Fr.-L. v. 1869. (3pCt. Lütticher 100 Fr.-Loose vom Jahre 1860.) Bei der 21. Ziehung am 1. Mai gewonnen: No. 1857 5500 Fr., No. 23482 3000 Fr., No. 1677 2000 Fr., No. 14531 1500 Fr., No. 8890 1000 Fr., No. 33 1546 1670 1764 2253 2412 4451 5142 5655 5682 5739 6134 6403 7519 7687 8850 9057 10165 10614 10909 11815 11934 12634 14138 14252 14372 15863 16912 18552 19164 20245 20923 22722 23805 25203 25244 26005 26271 26976 27760 28326 29234 29843 29906 und 29915 je 200 Fr.

(3pCt. Antwerpener 100 Fr.-Loose vom Jahre 1859.) Bei der 21. Ziehung am 3. Mai gewonnen: No. 24536 25,000 Fr., No. 14797 8000 Fr., No. 62993 2000 Fr., No. 25087 und 46993 je 1000 Fr., No. 4259 21786 28661 34242 35846 38117 48212 50294 59979 und 66051 je 500 Fr., No. 4745 898 7614 8959 19173 22171 23611 24884 30386 und 36014 je 300 Fr., No. 582 2244 6262 7021 12458 17671 763 18116 19438 20105 21762 26206 42341 43436 564 48617 49158 50412 57876 63015 889 65098 66536 67714 und 69850 je 200 Fr.

Frankfurt a. M., 29. Mai 1880.

Geld-Course.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.
Dukaten . . . 9 . . . 51—55 . . .
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 15—19 . . .
Sovereigns . . . 20 . . . 38—42 . . .
Imperialen . . . 16 . . . 68—72 . . .
Dollars in Gold 4 . . . 21—24 . . .

Wechsel-Course.
Amsterdam 169.40 B. 169 G.
London 20.46 B.
Paris 80.95 B. 80 G.
Bien 172.80 B. 171.40 G.
Frankfurter Bank-Disconto 4.
Reichsbank-Disconto 4.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 30. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Böden).	837.54	836.66	836.22	836.80
Thermometer (Reaumur).	8.2	13.0	8.4	9.86
Dunstspannung (Bar. Stn.).	2.69	2.02	2.14	2.28
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65.4	33.3	51.3	50.00
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böfl. heiter.	thw. heiter.	i. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reduziert.

Cölnischer Hof.

Kleine Burgstrasse 6.

ADOLF STEIN,

Ausstattungs-Geschäft. — Wäsche-Fabrik.

Specialität:

Senden-Anfertigung nach Maaf

unter Garantie für tadellosen Sitz, beste Arbeit und Stoffe.

Sämmtliche Musterhemden

werden von mir persönlich zugeschnitten; die Hemden unter erprobter Leitung angefertigt.

Ferner empfehle ich in größter Auswahl:

Fertige Damen-, Herren- & Kinder-Wäsche (eigener Fabrikation).

Gewobene Unterjaden und -Hosen, bestes Fabrikat.

Stoff-Unter-Beinkleider, fertig und nach Maaf.

NB. Oft vorkommender Verwechselungen halber bitte ich, auf **„Kleine“ Burgstraße** im **Cölnischen Hofe** zu achten.

13643

Neue Sendungen

schwarzer Cachemires, schwarzer Mozambiques,

sowie diverser Kleiderstoffe

sind eingetroffen und empfiehlt zu den billigsten Preisen

14276

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

G. C. Hisgen's Deutscher Oel-Glanz-Pack,

anerkannt vorzüglichstes Material zu schönem und dauerhaftem

Fußboden-Anstrich,

in allen Farben und in Blechflaschen von 1, 2½ und 5 Ko. Netto-Inhalt à Mk. 2.50 per Kilo einschließlich Flasche.

Allein acht zu beziehen durch Herren **A. Cratz**, Langgasse 29, und **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23. 13409

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben. — Behandlung von Zahnkrankheiten. — Sprechstunden 8—12 u. 2—6 Uhr.
O. Nicolai, Mühlgasse 2, im Hause des Herrn **Heinrich Heyman**. 11458

Niederlage der

Leipziger Papier-Wasche,

Original-Fabrik-Preise,

C. Koch, Hoflieferant,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen; Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück, Stragen 2 Pf., Alles äußerst billig. **R. Weberg**, 50, 1 St. 9006

Herrenkleider werden angefertigt Mehrgasse 25 bei 11159 **W. Altenhofen**, Schneidermeister.

Schwimmbad Nerothal.

Eröffnung Montag den 31. Mai:

Abonnement für den Sommer 15 Mark,

Einzelbad mit Wäsche 50 Pfg.,

ohne Wäsche 40 Pfg.

Schwimm-Unterricht für Herren und Damen 12 Lektionen à 5 Mk.

Für Damen geöffnet vorläufig Vormittags 8 bis 10 Uhr. 14918

13613

Pflanzenpressen,

Herbariums,

Pflanzenpapier

bei **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Verschiedene schöne, alte Möbel zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14726

Römersaal,

15 Dohheimerstraße 15.

Anerkannt vorzügliche Qualität **Apfelwein**, reine, preiswürdige **Weine**, sowie ein gutes **Glas Bier**. 14675
Restaurant. Gartenwirtschaft. Billard.

Meine Speisewirtschaft, Mauergasse 11,
Mittageffen 43 Pf., Abendessen 34 Pf., sowie kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit bringe einem verehrlichen Publikum in empfehlende Erinnerung.
 14822 **Ph. Tremus.**

Gratweil'scher Bierkeller,

Sonnenbergerstraße 57.

Dem geehrten Publikum zeige ganz ergebenst an, daß von heute an der Keller **auch** Abends geöffnet bleibt.
 Für ein gutes **Glas Bier** nebst **guten, ländlichen Speisen**, sowie für **gute Bedienung** ist bestens gesorgt.
 Die **Temperatur** des Kellers ist eine ausgezeichnete.
 Achtungsvoll
 14650 **H. Berges.**

Münchener Export-Bier,

Enlbacher, Erlanger,
Stein's Lagerbier

in Originalfaß und Flaschen bei

Paul Stein, Frankfurt a. M.

Niederlage für Wiesbaden bei

H. Momberger, Taunusstraße 43.

Versandt in Fachkisten à 25 und 50 Stück. 14197

Vorzügliches Lagerbier

per Flasche 22 Pf., bei 12 Flaschen franco in's Haus, empfiehlt
 14946 **J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.
Frisch gebrannter

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

per Pfund 1 Mk., 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 70 Pf.,
1 Mk. 50 Pf. die sehr beliebte Wiesbadener Mischung.
Bedeutendes Roh-Kaffee-Lager,
Specialitäten von Holländ., Westind. und Ceylon-Kaffee.
 Noch bemerke ich, daß ich trotz Preiserhöhung der diversen Zucker-Raffinerien **Zucker** noch **ohne Preisaufschlag** verkaufe.
J. C. Bürgener. 14920

Kalbsteisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg.
 stets zu haben Ecke der Schul- und
 Neugasse bei **Fr. Malkomesius.** 11338

Frische, schöne Eier,

per 100 Stück 4 Mk. 30 Pf., bei Mehrabnahme entsprechend billiger; Wiederverkäufern Rabatt.

Fr. Heim, Eierhandlung,

Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29a,

sowie bei **Paul Fröhlich, Obstmarkt.** 14428

Gute Kartoffeln per Kumpf 26 Pfg. zu haben
 Adelsheidstraße 71. 13502



Täglich auf dem Fischmarkte:

Lebendfrischen **Rheinsalm** (ächt)
 à Pfd. 3 Mk., sowie frische **Seezungen** à Pfd. 90 Pfg.,
Turbot oder **Steinbutt** à Pfd. 80 Pfg., lebendfrischen
Cablian à 35 Pfg., **Barben** und **Mulden** à Pfd. 50 Pfg.,
Schleien à Pfd. 70 Pfg. u. empfiehlt
 14981 **A. Prein, Mainzer Fischhalle.**

Magazin von Fr. Lotz,

Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg,

empfiehlt:

1a Schweizerkäse	per Pfund Mk.	14856
1a Limburger	" "	1,—
do.	im Anschnitt	—,40.
	" "	—,42.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Prima Käse Prima

Schweizer, ächter Emmenthaler, per Pfd. 1 Mk. 10 Pf.
bayerischer (Allgäu), " " " 90
Bayerischer Rahmkäse in Staniol " " " 70
Holländischer Maikäse " " " 70
Restaurateure, Spezereihändler u. erhalten bei Mehrabnahme wesentliche **Preisermäßigung.**

14919 **J. C. Bürgener.**

Neue afrik. Kartoffeln per Pfd. 55 Pfg.,

„ ital. „ „ „ 30

„ isländ. Matjeshäringe pr. St. 15 Pfg.

empfiehlt

14852

Franz Blank,
Bahnhofstrasse.

Sandkartoffeln 1. Qualität,

blaue und rothe Pfälzer in bekannter Güte, 34 Pfg. per
 Kumpf 34 Pfg., per Malter 8 Mark. 13892

Paul Fröhlich,

Obstmarkt.

Fr. Heim,

Ecke der Wellriß- u. Hellmundstraße 29a.

Sehr gute, gelbe Kartoffeln

kumpf- und malterweise billigst zu haben bei
 14853 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

Vorzüglich gute Kartoffeln, sowie schöne, frische **Eier**
 und **Süßfrüchte** jeder Art sind fortwährend zu haben in
 der **Kartoffel- und Eier-Handlung Michelsberg 3.**
 14898 **A. Schott.**

Zu kaufen gesucht für einen Landhanssitz:

Ein in Eisen sauber gearbeitetes, gut erhaltenes **Einfahrts-
 thor**, eine ebensolche eiserne **Eingangsthüre**, ein eben-
 solches **Geländer** von 1—1½ Meter Höhe, **Sandstein-
 Pfeiler** oder **Sandstein-Capitäl**, Alles gebraucht, aber
 noch gut erhalten. Offerten unter X. B. 126 durch die Exped.
 d. Bl. erbeten. 14952

14 Nerostraße 14

werden **Pumpen, Knochen, Flaschen** u. s. w. angekauft
 und dafür **höchster Preis** bezahlt. 14463

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Droguerie H. J. Viehoveer,

Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.

Motten-Sincur,**Motten-Pulver,****Schwaben-Pulver,****Mosquito-Essenz,****Wanzenod,**

sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen und Dosen à 50 Pfg. und 1 Mt. 11584

Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche!

Das beste u. billigste Mittel z. Waschen und schnellen Reinigen aller Gegenstände ist und bleibt:

Hudson's Seifen-Extract.

Garantirt frei von allen schädlichen Substanzen!

Unentbehrlich in jedem Haushalte.

Zu haben in allen Colonial- u. Materialwaaren-Handlungen.

(H. 4912.) 310

G. M. Hesse's Pflanzen-Nahrung.

— Allen Blumenfreunden unentbehrlich. —

Enthält sämtliche zur Nahrung der Pflanze notwendigen Stoffe in leicht löslicher Salzform, wie solche auch von der Pflanze aus dem Erdreich aufgenommen werden, ersetzt also durch seine Anwendung dem Erdboden die durch das Wachstum der Pflanze entzogenen Nährmittel vollkommen wieder und ist das Gedeihen ein überraschend lebhaftes.

In Blechdosen à 60 Pfg. und 1 Mt. 20 Pfg. nur allein ächt zu haben in der Drogenhandlung von

J. H. Lewandowski,
16 Neugasse 16.

12447

Für Bildhauer.

Eine große Partie Modelle, Lindenholz, Bänke, Werkzeuge und sonstige Utensilien zu verkaufen in Mainz, Dohlgasse 9. (D. F. 9862.) 92

Einige Hundert starke Monatrosen

in Scherben sind zu verkaufen Stiftstraße 13. 14391

Rosen- und Baumpfähle

empfehlen en gros & en détail 7426

G. C. Herrmann, Dohlgasse 27.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Neu- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei **W. Münz, Neugasse 30.** 11211

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel u. bei **D. Levitta, Goldgasse.** 14721

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und billig besorgt bei **Fran Schmidt, Mauergasse 8.** 13448

Neues Bett billigt zu verkaufen Kirchgasse 29. 14086

Die Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft dahier

empfehlen sich zur Entleerung von Abtrittsgruben:

a) In der Stadt: 1 Faß 3 Mt., 2 Faß à 2 Mt. 50 Pf., 3 Faß à 2 Mt. 25 Pf., 4 Faß à 2 Mt. 5 Pf., 5 Faß à 1 Mt. 90 Pf., 6 " à 1 " 80 " 7 " à 1 " 70 " 8 " à 1 " 65 " 9 " à 1 " 60 " 10 " à 1 " 55 " 11 " à 1 " 50 " 12 " und mehr à 1 Mt. 45 Pf.;

b) in den Landhäusern und in Häusern mit Closet-Einrichtung: 1 bis incl. 3 Faß à 4 Mt. 20 Pf., 4 bis incl. 6 Faß à 3 Mt. 80 Pf., 7 bis incl. 9 Faß à 3 Mt. 50 Pf., 10 Faß und mehr à 3 Mt. 20 Pf. 235

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellstrasse 12**, persönlich zu machen.

Die (neue) Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Anstalt 14750

empfehlen sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu nachstehenden Preisen:

a) In der Stadt: 1 Faß à Mt. 2.80, 2 Faß à Mt. 2.40, 3 Faß à Mt. 2.20, 4 Faß à Mt. 2.—, 5 Faß à Mt. 1.90, 6 Faß à Mt. 1.80, 7 Faß à Mt. 1.70, 8 Faß à Mt. 1.60, 9 Faß à Mt. 1.50, 10 Faß und mehr à Mt. 1.40.

b) In den Landhäusern*) und in Häusern mit Closeteinrichtung: 1 Faß à Mt. 3.90, 2 Faß à Mt. 3.80, 3 Faß à Mt. 3.70, 4 Faß à Mt. 3.60, 5 Faß à Mt. 3.50, 6 Faß à Mt. 3.40, 7 Faß à Mt. 3.30, 8 Faß à Mt. 3.20, 9 Faß à Mt. 3.10, 10 Faß und mehr à Mt. 3.—

*) Bei nicht zu entfernten gelegenen Landhäusern mit guter Abfahrt tritt Preisermäßigung bis zu 20% ein.

NB. Die Entleerung geschieht mittelst neuer Luftpumpen, wodurch es möglich ist, die Reinigung gründlicher zu bewerkstelligen und somit die kostspieligen, nächtlichen Arbeiten bedeutend zu reduciren.

Grundstücksbesitzern zur gef. Notiz, daß sowohl der Inhalt ihrer eigenen als fremder Gruben fortwährend auf ihre Grundstücke gebracht werden kann.

Bestellungen wolle man gef. persönlich oder mittelst Correspondenzkarte **Moritzstraße 15** bei **J. Rath jun.** machen.

Fußbodenlade, sowie alle Sorten sonstige Lade, **Leinöl, Leinölfirnis, Delfarben,** **Pinse** u. empfiehlt **Wilh. Simon, gr. Burgstr. 8.** 12491

1a Portland-Cement, gemahlenen Binger Kalkzu ermäßigten Preisen in stets frischer Waare bei 13942 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.****Ruhrkohlen.****Aufträge** auf Kohlen nehmen für mich entgegen:Herr **Georg Bücher, Wilhelmstraße 18.**" **Peter Enders, Michelsberg 32.**" **Alb. Heinzemann, Taunusstraße 57.**" **Wilh. Hillesheim, Marktstraße 22.**" **J. W. Weber, Moritzstraße 18.**9899 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Wäsche kann gebleicht werden bei **Baumann, Holzhandlung, Adolphsallee.** 14955

Abreise halber sofort zu verkaufen Ellenbogengasse 11, 2. Etage, Vormittags von 10 bis 12 Uhr: 2 franz. Betten, 1 nußb. Kleiderschrank, 2 Kommoden, 1 nußb. Klappstuhl, 1 Kanape, 1 Nähtisch, 4 Bilder u. s. w. 14915

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 14719 **A. Schmidt, Tapezire, Faulbrunnstraße 1.**

Alle Kurzwaaren

in prima Qualität, Maschinen-Seide und -Garne von Brod, Kleiderlitz, Kleiderschoner, das Solideste in Schleppenträgern, Schweißblättern, Hosenträgern, Strumpfbändern u. zu festen, billigen Preisen bei

147 F. Lehmann, Goldgasse 4.



Das Bureau von Kreizner & Hatzmann
befindet sich Rheinstraße 48, Part. 14782

Waldröslein.

(13. Fortsetzung.)

„Keinen Rath. Ich will nur ein offenes Wort von Ihnen hören. Werter, Sie sind Jahre lang unser Freund gewesen — meinem Vater mehr, als das — und kein Mißton störte die Harmonie dieses Verhältnisses. Jede kleine Sorge, sei sie privater oder geschäftlicher Natur, wurde gegenseitig mitgetheilt und besprochen; jetzt plötzlich ward das anders! Sie ziehen sich völlig zurück, — es geschah mit Ihnen etwas Großes, die Veränderung Ihres Wesens sagt es ja, — aber keines Wortes darüber halten Sie die Freunde werth!“

„Es gibt Dinge, welche man mit Niemand besprechen kann.“
„Das ist nicht wahr, — wenigstens kann es uns gegenüber nicht gelten! Werter, — ich kann schon um des Vaters willen nicht ertragen, daß es so zwischen uns zu Ende geht, — seien Sie wenigstens offen! Gestehen Sie es, mir gilt zunächst Ihr Groll?“
Sie beugte sich vor und sah ihm fest in die Augen.

„Groll habe ich gegen Niemand von Ihnen, denn dazu ist kein Grund. Ich gehe fort aus — Veränderungslust! Und nun fragen Sie nicht weiter.“

„Gut, Werter, jetzt werde ich schweigen.“ Renate erröthete vor Unwillen und Verletztheit über seine zurückweisende Kürze und schien ihre Annäherung lebhaft zu bedauern. Er saß schweigend, tief in Gedanken da; der Ausdruck seiner Züge wechselte unaufhörlich, wie unter dem Kampfe eines schweren Entschlusses. Endlich wandte er sich zu Renate, blickte einen Moment in ihr erregtes Gesicht und sagte etwas unsicher:

„Wenn Sie mich jetzt noch anhören wollen, Renate?! Ich denke, es ist am Ende doch gut, daß Sie klar sehen in der Sache. Und vielleicht macht es mich ruhiger.“

Als sie in schweigender Zustimmung ihr Haupt neigte, fuhr er fort:

„Sie mußten selbst fühlen und wissen, wie mein Herz an Ihnen hing seit lange, lange, und diese Ueberzeugung that es auch, daß ich mir Hoffnungen zu machen wagte. Stets hielt ich Sie allerdings für zu schön, zu „besonders“ für den einfachen Landmann, aber ich hatte die zarteste und zugleich treueste Liebe dagegen zu stellen, und mehr — das ist doch sicher — findet der Mensch nie! Selbst im glänzendsten Leben ist das das Kostbarste und — Seltenste! Sie, Renate, waren freundlich gegen mich, und bis zu einem Tage — ich werde ihn nie vergessen! — glaubte ich in der That eine Verwirklichung meines schönen Glückstraumes hoffen zu dürfen —“

„Welcher Tag —?“

„Ein Tag Ihrer Krankheit war es. Das Fieber trat besonders heftig auf; ich konnte es daheim nicht aushalten und blieb bei Ihrem Vater in der Stube vor dem Krankenzimmer. Wir lauschten Beide angstvoll auf Ihre wirren Phantasien. Da hörte ich zum ersten Male den Namen „Guido!“

Renate schauerte zusammen und senkte den Kopf.

„Ihre Lippen riefen ihn mehrmals sehnüchtig; dann folgten Klagen und der Wunsch nach dem Tode, der Ihnen doch — Sie mußten es nicht — so nahe lag. — Lassen Sie mich über alles Uebrige hinweggehen. Ich errieth, ich wußte Alles, auch das, daß meine Liebe eine verschmähte sei. — Und nun — nun fragen

Sie weiter, warum ich gehe. — Im Uebrigen, Renate, lernte ich in den bitteren Schmerzensstunden einsehen, daß ich vielleicht in der That nicht „der Rechte“ sei für Sie, daß Sie eines anderen Looses würdig. So soll Ihnen denn in mir nur ein treuer — der treueste Freund bleiben und — deshalb gehe ich!“

In Renates Augen schimmerten Thränen. „Ich danke Ihnen, Werter! Sie haben so offen gesprochen, daß mir wohl das Gleiche gestattet ist in dieser letzten Stunde. — Sie wissen also von meiner Liebe, — wissen Sie auch von deren Ende?“

„Nein, Renate. Ich wußte nicht einmal, daß es dabei ein „Ende“ geben kann!“

„Ich war kindisch und vermessen, Werter, ich war sehr, sehr thöricht! Darauf folgte, was folgen mußte; ich wäre fast darüber gestorben, hoffe aber nun zu Gott, sowohl körperlich als geistig genesen zu sein! — Werter, es soll Alles zwischen uns werden wie früher! Bleiben Sie bei uns, bei meinem lieben, einsamen Vater, und wenn Sie vergessen können, daß ich im Herzen einst der Heimath durch fremden Einfluß ferner stand, — wenn Ihre Liebe zu mir in der That Alles überdauerte, — dann, ja dann, Werter, können wir noch Alle glücklich werden!“

Sie hatte sich ganz heiß gesprochen und sah rührend aus mit ihrem wehmüthigen und zugleich herzenguten Lächeln auf dem blassen, thränenfeuchten Gesicht.

Wertes Züge drückten aber alles Andere eher aus, als Freude und Heiterkeit. Glühende Röthe bedeckte seine Stirn und er blickte sehr ernst, fast düster in Renates Augen. „Sie sprechen, als wären Sie sich einer Schuld gegen irgend Jemand bewußt,“ sagte er, „als hätten Sie ein Unrecht zu sühnen, und das ist nicht so. Ein Jeder von uns hat ja gleichen Anspruch auf Glück und darf es suchen, wo er es zu finden meint. Daß dabei Einer des Anderen Hoffnungen bisweilen unbewußt zerstört, dafür kann ihn kein Vorwurf treffen; ich glaube auch fest an Bestimmung. Mitleid, Renate, ist es, was Ihnen Ihre Worte eingab, Mitleid und ein weiches Gemüth; deshalb wird es mir leichter, Ihnen die Antwort zu geben, die hierauf einzig erfolgen kann.“

„Nun?“

„Nun — es kann jetzt nicht mehr anders werden — und ich gehe. So einfach ich bin, so verlange ich dennoch mehr, als mitleidige Sanftmuth von meinem Weibe; ich verlange Liebe, — wenn auch nicht jene, von welcher in Ihren schönen Büchern gesprochen wird, — und ohne dieselbe bleibe ich lieber allein. Ihre grobherzige Regung wird vorübergehen, Renate; dennoch danke ich Ihnen dafür, — sie ist wie eine letzte Blume aus der Heimath, die man dem Auswanderer in die Hand legt, während er schon den Fuß auf das Schiff gesetzt hat, welches ihn in die Ferne tragen soll.“

Renate sah sehr traurig aus. „Ich kann nun Nichts mehr sagen, Werter; ich kann Ihnen auch nicht zürnen. Gehen Sie darum und — werden Sie glücklich!“

„Und Sie, Renate? Was soll ich Ihnen wünschen?“

„Ein ruhiges Herz. — Mögen Sie nie bereuen, unser einziges, letztes Aussprechen so beendet zu haben! Weiß Gott, ich meinte es wahr und empfand, was ich sprach! Ich hatte den innigen Wunsch, Sie glücklich machen zu können, — das hätte mir sicher auch Glück gebracht.“

Wertes stand auf und ergriff ihre beiden ineinander geschlungenen Hände. „Wenn Sie so weiter denken, Renate, wenn Sie einst im Stande sein werden, die Geschichte Ihrer Liebe in Wahrheit als überwunden zu betrachten, und wenn bei dem Gedanken daran nicht mehr wie heute das Klopfen des Herzens durch Ihre Stimme zittert, dann — dann rufen Sie mich! Ich werde kommen.“

„Dann sind Sie ja aber schon unwiderruflich fort, Werter!“

„Wird Sie, welche mein Weib werden will, mich nicht auch in die Ferne zu begleiten vermögen, Renate? — Und der Vater ist schon alt, die Arbeit hier gehört jüngeren Kräften; er soll es dann bequem haben, ohne unthätig sein zu müssen. Ebenso Margareth. — Nun bricht die Dunkelheit herein, ich muß an die Heimkehr denken, und — es ist ja auch lange noch nicht so weit!“
Stumm drückte er ihre Hand und verließ sie mit raschen Schritten.

(Fortsetzung folgt.)